



Mit Entwurf
aktualisiertes
Siedlungsleitbild

G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

NUMMER 5 DEZEMBER 2018



Siedlungsleitbild

Meggen gestalten

Der Gemeinderat lädt Sie ein, die Ortsplanungsrevision unter dem Motto «Meggen gestalten» aktiv zu begleiten. Der Start dazu erfolgt mit dem Entwurf des Siedlungsleitbilds.

Seiten 2 bis 15

Innovative Mobilitätsformen

Werden Lücken im Angebot des öffentlichen Verkehrs in absehbarer Zeit mit innovativen, allenfalls autonom verkehrenden Fahrzeugen kostengünstig geschlossen?

Seite 20

Energieplanung

Erste Ergebnisse der Energieplanung liegen vor. Die Gemeinde Meggen setzt auf erneuerbare Wärme. Geprüft werden soll auch die energetische Nutzung von Seewasser.

Seiten 28 und 29



Siedlungsleitbild	2	Die Entwicklung am richtigen Ort vorantreiben
	3	«Meggen gestalten» ergänzt «Meggen entdecken»
	4	Mitwirkung der Bevölkerung zum Planungsprozess
	5–15	Entwurf des aktualisierten Siedlungsleitbilds
Nachrichten	16	Die Einbürgerungskommission ist komplett
	17	Organisations- und Kompetenzordnung überarbeitet
	18	Quellgebiet in Lauerz: Quellableitung erneuert
	19	Das Schulhaus Hofmatt 2 im «Rohbau»
	20	ÖV: Innovative Mobilitätsformen und -konzepte
	21	Sanierung Kantonsstrasse, neue Radverkehrsanlage
	22	Im Wald wird weiteres Schadholz entfernt
	23	Aschenfeld: Neue Grabart im Englischen Friedhof
	24	Meggerwald: Verkehrssicherheit wird verbessert
	25	Wegweisende Arbeiten der Alterskommission
	26	Gesundheitstag 2019: Sucht – wir schauen hin!
	27	Gelebte Solidarität der Gemeinde Meggen
	28	Meggen setzt auf erneuerbare Wärme
	30	Projekt Sunneziel Meggen: Kosten und Finanzierung
	32	Gesamtübung der Feuerwehr Meggen
Mitteilungen	33	Baubewilligungen, Angebote der Ludothek
	34	Handänderungen, gemeinsamer Wahlversand 2019
Rückblick	35	Pensionierte, Feuer, Krisenkommunikation, Mäart
Namen&Notizen	36	Dienstjubiläen, neuer Abteilungsleiter
	37	Schlosswartin Ruth Ruchti geht in Frühpension
Schule	38	Lehrplan 21 startet an der Sekundarschule
	39	Vielfältige Tätigkeit der Schulsozialarbeit
Musikschule	40	Ein erfolgreiches und intensives Schuljahr
Jugend	41	The Dark Side of Schloss Meggenhorn, Unterführung
Sport	42	Megger Sporttag mit 40. Megger Fünfkampf
	43	Megger Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet
Kultur	44	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde
	45	Meggenhorn: Faszination Film auf «Château Cinéma»
	46	Bibliothek: Neuheiten, Sonntagsmatinee, Buchstart
	47	Plattform 6045 bietet Künstlern Gastrecht
Agenda	48	Anlässe von Dezember 2018 bis Februar 2019
Geschichte(n)	49	Megger Ruinen, Burgen und Schlösser

Nächste Ausgabe: Februar 2019

Bild Titelseite: Luftaufnahme des Zentrums von Meggen.

Liebe Leserin, lieber Leser

In der letzten Gmeindsposcht-Ausgabe des Jahres präsentieren wir Ihnen einen bunten Themenmix vom Entwurf des Siedlungsleitbilds bis zu den Ruinen, Burgen und Schlössern von Meggen.

Sie sind eingeladen, den Prozess der Ortsplanung unter dem Motto «Meggen gestalten» aktiv zu begleiten. Beachten Sie dazu bitte den eingelegten Umfragetalon.

Um innovative Mobilitätsformen und -konzepte geht es im Artikel von Thomas Wettstein, Leiter Planung/Bau, auf Seite 20. Der Gemeinderat prüft, ob Lücken im Angebot des öffentlichen Verkehrs in Meggen in absehbarer Zeit mit neuen, innovativen, allenfalls autonom verkehrenden Fahrzeugen kostengünstig geschlossen werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Lesespass mit der Dezemberausgabe der Gmeindsposcht.

*Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor*

Auf ein gesundes, erfolgreiches 2019

Der Gemeinderat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit. Gesundheit, Erfolg und positive Gedanken mögen Sie im neuen Jahr 2019 begleiten.

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint fünf Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf 100 % Recyclingpapier mit dem Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.



Entwurf Siedlungsleitbild Meggen: Die Zentrumsentwicklung knüpft an die Überlegungen im Masterplan an.

Ortsplanungsrevision

Entwicklung am richtigen Ort vorantreiben

Bevor die Revision der Ortsplanung durchgeführt werden kann, muss das Siedlungsleitbild aktualisiert werden. Dieser Entwurf liegt nun für die Mitwirkung vor.

Das aktuell gültige Siedlungsleitbild der Gemeinde Meggen stammt aus dem Jahr 2007. Bevor die Teilrevision und die Totalrevision der Ortsplanung in Angriff genommen werden können, muss das Siedlungsleitbild angepasst werden.

In der Arbeitshilfe des Kantons vom Juni 2016 wird dessen Stellenwert wie folgt umschrieben: «Mit der aktuellen Raumordnungspolitik hat die Bedeutung des kommunalen Siedlungsleitbilds deutlich zugenommen. Es ist das zentrale und strategische Instrument der Gemeinden, um die Zersiedlung zu stoppen und die Siedlungsentwicklung konsequent nach innen zu lenken. Es geht darum, Standortpotenziale zu erkennen, Entwicklungshemmnisse abzubauen und die Entwicklung am richtigen Ort voranzutreiben. Darüber hinaus ist das Siedlungsleitbild eine wichtige Grundlage für die Revision der Ortsplanung, indem es die generelle räumliche Ausrichtung und die Ent-

wicklungsvorstellungen einer Gemeinde aufzeigt.»

Was ist neu am Siedlungsleitbild 2018 im Vergleich zu 2007?

Gegenüber dem Siedlungsleitbild 2007 werden auch die Themen Umwelt und Energie behandelt. Entwick-

Terminplan

– Aktualisierung Siedlungsleitbild

Ende Januar 2019: Umfrage zu den fünf formulierten Kernbotschaften und zum Entwurf des aktualisierten Siedlungsleitbilds, welcher auf den Seiten 5 bis 15 dieser Gmeindsposcht-Ausgabe abgebildet wird.

Mai 2019: Publikation des aktualisierten Siedlungsleitbilds.

– Teilrevision Ortsplanung

September 2019: Publikation der Botschaft
November 2019: Urnenabstimmung

– Totalrevision Ortsplanung

2022/2023

lungsoptionen werden wiederum in einem Übersichtsplan dargestellt. Diesbezüglich wurden gegenüber der Version 2007 nur wenige Änderungen vorgenommen.

Als einziges zusätzliches Gebiet für eine längerfristige Einzonung wird das Areal südlich der S-Bahn-Station Meggen Zentrum zur Diskussion gestellt.

Es sind aber – und das ist die Trendwende – keine kurzfristig einzuzonende Gebiete vorgesehen.

Fokus Innenentwicklung

Stattdessen wird im Fokus Innenentwicklung aufgezeigt, welche Quartiere für eine gewisse Verdichtung geeignet sind.

Die Zentrumsentwicklung knüpft an die Überlegungen im Masterplan an, welche am 26. Juni 2017 anlässlich einer Informationsveranstaltung vorgestellt wurden.

Das Siedlungsleitbild wird unter Federführung der Gemeinde erstellt und mit der kantonalen Dienststelle rawi (Raum und Wirtschaft) und weiteren Beteiligten abgestimmt.

Thomas Wettstein
Leiter Planung/Bau



Entwurf Siedlungsleitbild

Helfen Sie mit, Meggen zu gestalten

Der bestehende Slogan «Meggen entdecken» wird durch «Meggen gestalten» ergänzt. Wir laden die Bevölkerung ein, den Prozess der Ortsplanungsrevision aktiv mitzugestalten. Gestartet wird mit dem Entwurf des Siedlungsleitbilds.

Zum 950-Jahre-Jubiläum hat Sie der Gemeinderat 2014 mit dem Slogan «Meggen entdecken» zum Erkunden unserer wunderschönen Gemeinde ermuntert. Die Dorfeingangsstelen, die

Broschüre «Meggen entdecken» und die Karte mit der Entdeckertour haben Sie dabei unterstützt.

Gewiss haben viele Meggerinnen und Megger in der Zwischenzeit die Gemeinde mit ihren vielfältigen und interessanten «Ecken» entdeckt. Damit ist der Grundstein gelegt, zusammen einen Schritt weiterzugehen.

Ortsplanung aktiv begleiten

Unter dem Titel «Meggen gestalten» möchte Sie der Gemeinderat ein-

laden, den Prozess der Ortsplanungsrevision aktiv zu begleiten. Der Start dazu erfolgt mit dem vorliegenden Entwurf des Siedlungsleitbilds auf den Seiten 5 bis 15.

Wirken Sie mit, helfen Sie mit, Meggen zu gestalten! Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Der Slogan «Meggen entdecken» wird nicht abgelöst, sondern durch «Meggen gestalten» ergänzt.

MEGGEN *entdecken*

MEGGEN *gestalten*

«Meggen gestalten»

Mitwirkung zum neuen Siedlungsleitbild

Die Bevölkerung wird unter dem Motto «Meggen gestalten» zur Mitwirkung am Planungsprozess und damit zur Mitgestaltung der Gemeinde eingeladen. Sagen Sie dem Gemeinderat zu den fünf Kernbotschaften und zum Entwurf des aktualisierten Siedlungsleitbilds Ihre Meinung. Der Gemeinderat dankt Ihnen für Ihr Mitwirken.

Fünf Kernbotschaften prägen die Kommunikation des umfassenden Planungsprozesses von der Aktualisierung des Siedlungsleitbilds bis zur Totalrevision der Ortsplanung.

Der Gemeinderat will mit seiner Planung

– die herausragende Wohn- und Lebensqualität erhalten

Ausreichend grosse und für die Bevölkerung gut zugängliche Frei- und Naherholungsräume sorgen für eine hohe Lebens- und Wohnqualität.

Die ästhetisch und ökologisch wertvolle Durchgrünung des Siedlungsraumes gehört zu den wichtigsten Qualitäten der Wohnquartiere.

Der öffentliche und der Langsamverkehr werden weiter gefördert.

– eine sorgfältige Entwicklung sicherstellen und dabei den Fokus auf ein qualitatives Wachstum richten

Die künftige Siedlungsentwicklung erfolgt primär innerhalb des bereits überbauten Siedlungsgebiets durch quartierspezifische Verdichtungen. Mit geeigneten Massnahmen und Strategieansätzen soll eine qualitätsvolle Innenentwicklung erzielt werden. Dadurch können die einzigartigen Landschaften und das wertvolle Kulturland erhalten werden und die Gemeinde kann sie vor einer weiteren Zersiedelung schützen. Grünzäsuren und Siedlungstrenngürtel bleiben erhalten. Sie sind für die Identität der Gemeinde und die Gliederung des Siedlungsgebiets wichtig.

– Innovationen im Dienste von Mensch und Umwelt ermöglichen

Mit der Ortsplanung will der Gemeinderat innovative, ressourcenschonende Projekte in den Bereichen Verkehr, Energie, Sicherheit und Umwelt fördern. Diese bieten einen Mehrwert

bezüglich Qualität und Nachhaltigkeit sowie die Möglichkeit, die Standortvorteile weiter zu verbessern.

– die Identität der Gemeinde bewahren und ein aktives Dorfleben fördern

Die Identität von Meggen als wohnliche und sympathische Gemeinde soll mit der Ortsplanung bewahrt werden. Mit einem aktiven Dorfleben und einem reichhaltigen Angebot an Kultur-, Freizeit- und Sportaktivitäten bleibt die Gemeinde auch in Zukunft lebenswert und attraktiv. Unter Bewahrung der bestehenden ortsbau-lichen Qualität und zeitgemässen Nutzungen soll das Dorf, und dabei insbesondere das Zentrum, weiter belebt werden.

– eine gute Durchmischung der Bevölkerung gewährleisten

Der Gemeinderat legt Wert auf eine gute soziale Bevölkerungs- und Nutzungsmischung. Besonders sollen auch für junge Familien und ältere Menschen attraktive Wohnangebote erhalten und weitere Angebote geschaffen werden. Preisgünstige Wohnungen werden gefördert. *rü*

MEGGEN *gestalten*

Umfrage

Für die Umfrage zu den Kernbotschaften und zum Entwurf Siedlungsleitbild gibt es zwei Möglichkeiten:

Umfragebogen: Dieser Ausgabe der Gemeindsposcht ist ein Umfragebogen beigelegt. Sagen Sie uns Ihre Meinung zu den fünf formulierten Kernbotschaften und nehmen Sie eine Rangierung von Platz 1 bis Platz 5 vor. Äussern Sie sich weiterführend zu den Kernbotschaften und zum Entwurf des aktualisierten Siedlungsleitbilds. Notieren Sie bitte auf der Vorderseite Ihren Namen und Ihre Adresse. Das Porto ist bereits bezahlt. Übergeben Sie den Umfragebogen der Post oder werfen Sie ihn im Erdgeschoss des Gemeindehauses (Eingang) in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung.

Online-Formular: Unter www.meggen.ch/umfrage finden Sie ein Online-Formular für Ihre Mitwirkung.

Rückmeldung: Besten Dank für Ihr Feedback bis Ende Januar 2019.

Siedlungsleitbild Gemeinde Meggen

Entwurf
zur Mitwirkung
aktualisiertes
Siedlungsleitbild



Aktuelle Flugaufnahme der Gemeinde Meggen (Ausschnitt aus dem grossformatigen Wandbild im EG des Gemeindehauses).

Siedlungsleitbild

Bund und Kantone haben den Auftrag der Schweizer Stimmbürgerschaft, haushälterisch mit dem Boden umzugehen, in Gesetzen und Richtplänen verankert. Diese sind auf Gemeindeebene umzusetzen. Im Siedlungsleitbild zeigt der Gemeinderat den grundsätzlichen Weg dazu auf. Es ist Basis für die nachfolgenden Schritte der Ortsplanung.

Ortsplanung

Jede Veränderung ist eine Chance. Dies gilt auch für die Ortsplanung, die unsere Umwelt und das gesellschaftliche Zusammenleben wesentlich beeinflusst. Der Gemeinderat ist sich dieser Verantwortung bewusst und will sie wahrnehmen. Er plant Veränderungen in Meggen mit Sorgfalt, um die hohe Lebensqualität zu erhalten und im Sinne einer aufgeschlossenen und innovativen Kultur weiterzuentwickeln.

Zusammenfassung

Siedlungsentwicklung primär innerhalb des bebauten Siedlungsgebiets

Das Siedlungsleitbild 2019 baut auf dem Siedlungsleitbild 2007 auf und ergänzt dieses entsprechend den übergeordneten neuen Vorgaben und Randbedingungen.

Die Bevölkerungszahl von Meggen soll sich ähnlich entwickeln wie im Durchschnitt der letzten 40 bis 50 Jahre. Die Siedlungsentwicklung wird primär innerhalb des bereits bebauten Siedlungsgebiets stattfinden, hauptsächlich an zentralen Lagen. Den Freiräumen zwischen den Gebäuden und der Qualität der Bauten wird eine hohe Bedeutung zugemessen.

Gegenüber dem Siedlungsleitbild 2007 werden auch die Themen Umwelt und Energie behandelt. Im Fokus Innenentwicklung wird aufgezeigt, welche Quartiere für eine gewisse Verdichtung geeignet sind. Die Zentrumsentwicklung knüpft an die Überlegungen im Masterplan an, welche am 26. Juni 2017 anlässlich einer Informationsveranstaltung vorgestellt wurden. Längerfristige Entwicklungsoptionen werden im «Strategieplan der räumlichen Entwicklung» dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	2
Die Bedeutung des Leitbilds	3
Entwicklung der Gemeinde	4
Strategie Siedlung	6
Strategie Landschaft, Mobilität, Umwelt und Energie	7
Siedlungsentwicklung	8
Strategieplan der räumlichen Entwicklung	10

Die Bedeutung des Leitbilds

Die räumliche Entwicklung

Das Siedlungsleitbild stellt die längerfristige Siedlungsentwicklung der Gemeinde Meggen dar. Es befasst sich mit der Gesamtstruktur der Siedlungs- und Landschaftsräume.

Das Siedlungsleitbild will

- die Entwicklung von Wohnen, Arbeiten und Infrastruktur in der Siedlung und Landschaft,
 - die Verkehrsbedürfnisse,
 - den Umweltschutz und den sinnvollen Energieeinsatz,
 - den Schutz der Lebensräume sowie
 - den ökonomischen Einsatz der Mittel
- in einen Zusammenhang stellen, gegenseitige Beziehungen und Auswirkungen aufzeigen und die Koordinationsaufgaben bezeichnen.

Verbindlichkeit und Wirkung

Das Siedlungsleitbild ist für die Planungstätigkeit der kommunalen Behörden wegleitend. Es ist demnach nicht grundeigentümerverbindlich. Die rechtskräftige Umsetzung erfolgt mit den verschiedenen Instrumenten der kommunalen Planung.

Das Siedlungsleitbild

- zeigt auf, wie sich Meggen künftig räumlich entwickeln soll
- dient als Richtlinie für die mit der Raumplanung beauftragten Behörden, welche ihre nachfolgenden Planungen auf die Ziele und Grundsätze des Siedlungsleitbilds ausrichten

- konzentriert sich auf die Bestimmung der strategischen Ziele und generellen Massnahmen. Es lässt bewusst den nötigen Spielraum für die nachfolgenden Planungen offen
- dient in den nächsten 10 bis 15 Jahren in der räumlichen Entwicklung beim Abwägen von Vor- und Nachteilen einzelner Projekte und Massnahmen als Entscheidungshilfe
- nimmt keine Entscheide der Stimmberechtigten vorweg.

Vom Siedlungsleitbild zum Zonenplan

Das Siedlungsleitbild ist ein erstes Etappenziel der Ortsplanung. Der Planungsablauf führt vom generellen, übergeordneten Sied-

lungsleitbild über die eigentümerverbindlichen Zonenpläne bis zu den detaillierten Bebauungs- und Gestaltungsplänen.

Planungshorizont

Das Siedlungsleitbild ermöglicht, kurzfristige Massnahmen mit langfristigen Entwicklungsvorstellungen zu koordinieren. Auch in Meggen erfolgt die Entwicklung in vielen Einzelschritten. Das Siedlungsleitbild formuliert das Ziel dieser Schritte und ermöglicht es, die dazu notwendigen Einzelentscheide im Gesamtrahmen zu beurteilen.

Der Planungshorizont kann je nach Massnahme unterschiedlich sein. Sofortmassnahmen stehen neben Massnahmen, die erst in 10 oder mehr Jahren umgesetzt werden.

Interessenabwägung

Dank des Siedlungsleitbilds können Massnahmen, die einen direkten Einfluss auf unseren Lebensraum haben und über die oft kurzfristig entschieden werden muss, im Hinblick auf mögliche Auswirkungen in der Gesamtentwicklung diskutiert werden.

Dennoch bleiben Zielkonflikte innerhalb des Siedlungsleitbilds bestehen. Diese entstehen aufgrund unterschiedlicher Ansprüche und müssen bei der Umsetzung in den nachfolgenden Planungen gegeneinander abgewogen werden.

Entwicklung der Gemeinde Meggen: Rück- und Ausblick

Gemäss kantonalem Richtplan ist die Gemeinde Meggen der Kategorie A «Gemeinde auf der Hauptentwicklungssachse» zugeordnet. Die Hauptentwicklungsprioritäten und Handlungs-

schwerpunkte in dieser Kategorie sind unter anderem, dass der Ortskern gestärkt wird sowie zentrale und gut erschlossene Lagen verdichtet werden.

Gemeindetyp

Auf der Grundlage des durchschnittlichen Bevölkerungswachstumsszenarios ermittelt der Kanton, differenziert nach Gemeindekategorie, das zulässige Wachstum der Bauzonen. Für jede Gemeinde wird anschliessend festgelegt, ob

- sie noch Einzonungen vornehmen kann und somit als «Einzonungsgemeinde» gilt,
- allfällige Einzonungen mit Auszonungen kompensiert werden müssen und sie somit als «Kompensationsgemeinde» gilt oder
- sie überdimensionierte Bauzonen hat und somit als «Rückzonungsgemeinde» gilt und mittels Auszonungen die Bauzonen reduziert werden müssen.

Die Gemeinde Meggen wurde kurz- bis mittelfristig als Kompensationsgemeinde eingestuft. Das heisst, dass Einzonungen nur umgesetzt werden können, wenn zeitgleich eine adäquate Auszonung erfolgt.

Das Siedlungsleitbild weist jedoch einen längerfristigeren Zeithorizont auf, weshalb mögliche Einzonungen angedacht werden müssen.

Bevölkerungsentwicklung und -wachstum

Bisherige Bevölkerungsentwicklung Die Bevölkerung der Gemeinde Meggen ist zwischen 2005 und 2018 um rund 800 auf ca. 7130 Einwohnerinnen und Einwohner angewachsen. Dies entspricht einem Wachstum von insgesamt 12,7 % oder einem jährlichen durchschnittlichen Wachstum von 0,9 %.	Künftiges Bevölkerungswachstum Gemäss dem kantonalen Richtplan 2015 kann Meggen jährlich 0,75 % wachsen, was dem durchschnittlichen Wachstum des Kantons Luzern bis ins Jahr 2030 entspricht. Das entsprechende Bauland kann in Meggen grösstenteils mit den noch un bebauten Bauzonen und durch Verdichtung im bestehenden Siedlungsgebiet gedeckt werden. Es wird ein moderates Wachstum angestrebt. In sechs Jahren leben demnach in der Gemeinde Meggen rund 7500 Einwohnerinnen und Einwohner, im Jahr 2030 rund 8000.
Bisherige Beschäftigungsentwicklung Die Gemeinde Meggen wies im Jahr 2014 total 2280 Beschäftigte auf. Mit einem Verhältnis von 34 Beschäftigten auf 100 Einwohner ist der Anteil an Arbeitsplätzen in der Gemeinde verhältnismässig gering. Die Gemeinde zeichnet sich als qualitätsvolle Wohngemeinde aus, wobei ein Grossteil der Bevölkerung in andere Gemeinden zur Arbeit pendelt. Seit dem Jahr 2008 hat die Beschäftigtenzahl um mehr als einen Drittel zugenommen (Stand 2008: 1729).	Künftige Beschäftigungsentwicklung Die Gemeinde Meggen bietet sich als Partnerin für die Ansiedlung von Gewerbe, Detailhandel und Dienstleistungen an.

Wohndichte

Der Baulandbedarf pro Einwohnerin und Einwohner beträgt in Meggen 221 m². Damit überschreitet die Gemeinde den kantonal vorgegebenen Dichtewert von 200 m² / E.

Baulandbedarf

Grundsatz

Die Gemeinde Meggen wächst innerhalb der bestehenden Bauzonenreserven und bei ausgewiesenem Bedarf in den für eine Einzonung geeigneten Gebieten mass- und qualitativ.

Kurz- und mittelfristig

Gemäss Berechnungen des Kantons Luzern weist die Kapazität des rechtsgültigen Megger Zonenplans eine Einwohnerreserve von rund 1000 Personen auf (Quelle: LUBAT, Stand Mai 2018). Hinsichtlich des zugeschriebenen Wachstumsfaktors von 0,75 % bedeutet dies für die Gemeinde Meggen eine theoretische

Überkapazität des Zonenplans von rund 100 Einwohnerinnen und Einwohnern. Der Fokus liegt kurz- und mittelfristig auf der Mobilisierung von inneren Nutzungsreserven (Baulücken schliessen, Verdichtung, Umnutzung etc.).

Längerfristig

Für einen längeren Zeithorizont zeigt der Strategieplan auf Seite 10, wo eine Siedlungserweiterung räumlich sinnvoll sein könnte, wenn die Gemeinde Meggen mittel- bis längerfristig ihre inneren Reserven aktiviert hat.

Regionale Zusammenarbeit

Meggen gestaltet seine Entwicklung selbstständig und nimmt die vielfältigen gemeindeübergreifenden Aufgaben als Partnerin in der Agglomeration Luzern wahr.

Siedlung

Grundsätze

Die künftige Siedlungsentwicklung erfolgt primär innerhalb des bereits überbauten Siedlungsgebiets durch quartierspezifische Verdichtungen. Die im Strategieplan aufgezeigten Grünzäsuren und die im kantonalen Richtplan enthaltenen Siedlungstrenn-

gürtel bleiben erhalten. Sie sind für die Identität der Gemeinde und die Gliederung des Siedlungsgebiets wichtig. Die Parkzone bleibt im Bestand erhalten. Eine massvolle innere Entwicklung wird gewährleistet.

Bauen mit Qualität

Bei Um- und allfälligen Neueinzonungen sind Gesamtkonzepte als Instrumente zur Qualitätssicherung zu erarbeiten. Für Um- bzw. Neubauten in prägenden Orts- und Landschaftsbildern

kann ein Fachgremium mit beratender Funktion beigezogen werden.

Siedlungsinterne Freiräume

Die Gestaltung von Freiräumen sowie die ästhetisch und ökologisch wertvolle Durchgrünung des Siedlungsraums gehören zu den wichtigsten Qualitäten der Wohnquartiere. Die Gemeinde sorgt, auch aufgrund der Klimarelevanz, für eine

optimale Begrünung im Siedlungsgebiet. Damit sollen auch die Biodiversität und die Strukturvielfalt gefördert werden. Der Grenzbereich zwischen Siedlungs- und Landschaftsraum ist besonders sorgfältig und qualitativ zu gestalten.

Zentrumsentwicklung

Der Gemeinderat strebt ein lebendiges Zentrum unter Bewahrung der bestehenden ortsbaulichen Qualitäten und zeitgemässen Nutzungen an. Die wirtschaftliche und kulturelle Funktionsfähigkeit des Zentrums wird erhalten und das Zentrum als

Ort der Begegnung gefördert. Einkaufsmöglichkeiten, emissionsarme Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe sowie Wohnmöglichkeiten sind erwünscht.

Wohnen

Es werden verschiedene Wohnbedürfnisse abgedeckt. Nebst Eigentumsformen werden auch Mietobjekte in angemessener Zahl und verschiedenen Preiskategorien gefördert. Auf eine gute soziale Bevölkerungs- und Nutzungsmischung wird Wert gelegt. Besonders sollen auch für junge Familien und ältere Menschen attraktive Wohnangebote erhalten und weitere Angebote geschaffen werden. Preisgünstige Wohnungen werden gefördert. Im Rahmen der Revision der Ortsplanung werden

quartierweise eine Erhöhung der Dichte und eine erwünschte Nutzungsänderung in den bestehenden Wohnzonen überprüft und wo sinnvoll umgesetzt. Bedingt durch den Generationenwechsel in den Einfamilienhausquartieren werden Bedingungen geschaffen, welche die Erstellung von zusätzlichen kleineren und mittleren Wohnungen innerhalb der bestehenden Bauzonen ermöglichen.

Arbeiten

Die Entwicklung der Arbeitsplatzgebiete fokussiert sich auf die bestehenden Wohn- und Geschäfts- bzw. Arbeitszonen und soll gefördert werden. Entlang der Kantonsstrasse werden Arbeitsplatzmöglichkeiten geschaffen, insbesondere für den

Dienstleistungssektor. Bei Neubauten und bei Neuansiedlungen von Betrieben wird eine angemessene Dichte durch eine bauliche Mindestnutzung gesichert.

Öffentliche Nutzungen

Areale für öffentliche Aufgaben wie Schule, Freizeit, Betagten- und Pflegebetreuung werden für eine längerfristige Bevöl-

kerungsentwicklung gesichert.

Landschaft

Grundsätze

Mit einer attraktiven Landschaft verfügt Meggen über beste Voraussetzungen für eine Entwicklung mit vielen Standortqua-

litäten. Der kulturelle und ökologische Wert der Landschaft wird bewahrt und gefördert.

Landwirtschaft

Meggen unterstützt eine standortgerechte Land- und Forstwirtschaft sowie weitere Massnahmen im Landwirtschaftsgebiet, speziell im Bereich Ökologie. Landwirtschaftsbetriebe werden bei ihrer betrieblichen Weiterentwicklung und wo erforderlich auch bei der Suche von geeigneten Neubauzustand-

orten beratend begleitet. Innovative Bodennutzungen werden im Einzelfall beurteilt und unterstützt, wenn sie umwelt-, siedlungs- und landschaftsverträglich sind und der besonderen Situation in Meggen gerecht werden.

Erholungsräume

Ausreichend grosse und für die Bevölkerung gut zugängliche Frei- und Naherholungsräume sorgen für eine hohe Lebens-

und Wohnqualität. Die öffentlichen Zugänge zum Vierwaldstättersee werden erhalten und wo möglich gefördert.

Mobilität

Meggen prüft und fördert innovative Mobilitätsformen und -konzepte, welche die Sicherheit, die Wirtschaftlichkeit und die Umweltverträglichkeit des Personenverkehrs optimieren. Damit soll den künftigen Anforderungen der Bevölkerung an die individuelle, flexible Mobilität und an eine möglichst flächendeckende Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr Rech-

nung getragen werden. Querungen zwischen Individual- und Langsamverkehr werden insbesondere auf den Schulwegen und in den Quartieren gesichert. Attraktive Rad- und Fusswege innerhalb der Gemeinde und zu den Nachbargemeinden gewährleisten eine gute Erreichbarkeit mit dem Langsamverkehr.

Umwelt

Meggen setzt sich für die Schonung der natürlichen Ressourcen ein. Recycling und die energetische Nutzung von Abfallstoffen werden gefördert.

Eine hohe Biodiversität steigert die Lebensqualität. Einheimische Arten sowie die genetische und strukturelle Vielfalt werden gefördert. Invasive gebietsfremde Arten werden bekämpft. Die ökologische Infrastruktur wird ausgebaut und die Vernetzung der Lebensräume gefördert.

Energie

Meggen strebt die 2000-Watt- und 1 Tonne CO₂-Gesellschaft an. Die Gemeinde nimmt mit ihren eigenen Liegenschaften und ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Energieeffi-

zienz und die Nutzung erneuerbarer Energien werden gefördert. Bei der Entwicklung von grösseren Arealen kann die Gemeinde zukunftsweisende Energiekonzepte verlangen.

Mittelfristige Siedlungsentwicklung

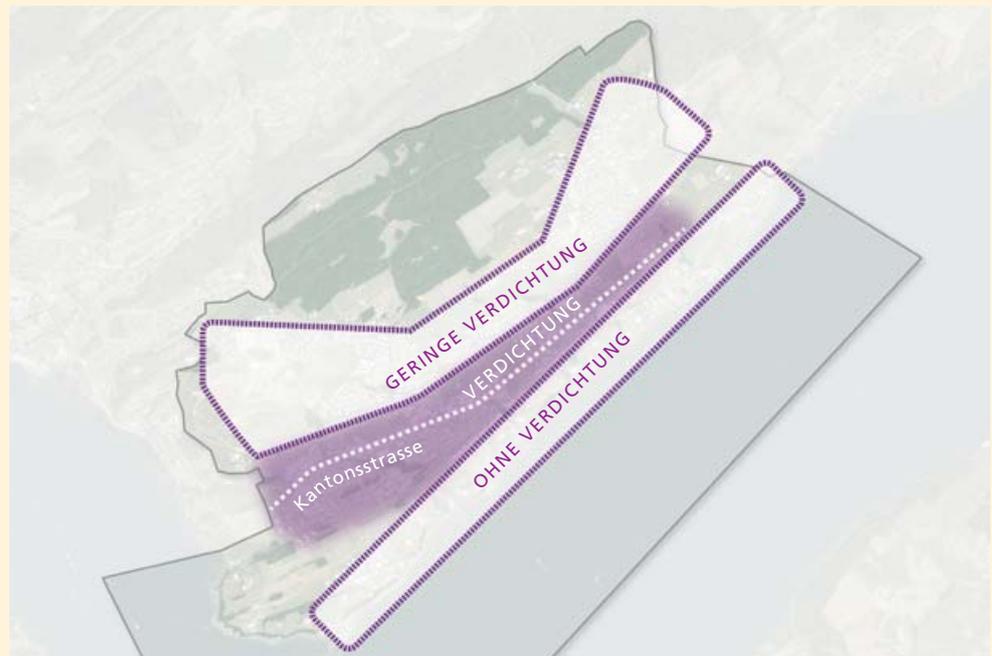
Innenentwicklung

Sowohl die Einwohner- als auch die Wohnungsdichte von Meggen liegen in grossen Teilen unter dem Mittelwert des Kantons. Ausserdem leben deutlich weniger Menschen in den einzelnen Wohnungen als in vergleichbaren Gemeinden. Damit einhergehend sind die realisierten Wohnungsflächen pro Wohneinheit meist grösser als im kantonalen Durchschnitt.

Das zentrale Thema der nächsten Ortsplanungsrevisionen in Meggen ist die Siedlungsentwicklung nach innen. Mit geeigneten Massnahmen und Strategieansätzen soll in Meggen eine qualitätsvolle Innenentwicklung erzielt werden. Dadurch können

die einzigartigen Landschaften und das wertvolle Kulturland erhalten werden und die Gemeinde kann sie vor einer weiteren Zersiedelung schützen.

Basierend auf statistischen Daten wie Einwohner- und Wohnungsdichte, Wohnungsbelegung, Wohnflächen der kantonalen Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) wurden die quantitativen Potenziale zur Innenentwicklung für die einzelnen Quartiere von Meggen ermittelt (Quartieranalyse, siehe nachfolgende Grafik).



Potenziale zur Innenentwicklung für die einzelnen Quartiere von Meggen.

Mögliche Massnahmen zur Umsetzung im Bau- und Zonenreglement

Massnahmen zur Innenentwicklung

Mit geeigneten Massnahmen sollen Bauzonen innerhalb des Siedlungsgebiets ihrer zonenkonformen Bestimmung zugeführt werden:

- Landumlegung
- Motivation durch Gemeinde
- Frist zur Überbauung des Grundstücks
- Vertrag mit Kaufrecht.

Gebietsentwicklung

Für grössere unüberbaute Gebiete oder für zusammenhängende bebaute Gebiete, die erneuert werden sollen, prüft die Gemeinde die Pflicht für Sondernutzungspläne.

- Gestaltungsplan: Zuständigkeit Gemeinderat
- Bebauungsplan: Zuständigkeit Stimmberechtigte

Ohne Verdichtung

Innerhalb der Parkzone wird keine Verdichtung angestrebt. Um eine ortsbild- und landschaftsverträgliche Weiterentwicklung zu ermöglichen, kann folgende Massnahme geprüft werden:

- Freigabe des Dachgeschosses für zusätzliche Wohnungen, sofern ortsbild- und landschaftsverträglich (W2-a).

Geringe Verdichtung

Für Quartiere, in welchen eine geringe Verdichtung angestrebt wird, können folgende Massnahmen geprüft werden:

- Freigabe des Dachgeschosses für zusätzliche Wohnungen
- Nachverdichtungsbonus für zusätzliche Wohnungen
- Anhebung der Nutzungsdichte, die sich am Bestand orientieren.

Verdichtung

Für Quartiere, in denen eine Verdichtung vorgesehen wird, sind folgende Massnahmen zu prüfen:

- Freigabe des Dachgeschosses für zusätzliche Wohnungen
- Nachverdichtungsbonus für zusätzliche Wohnungen
- Anhebung der Nutzungsdichte
- Ermöglichung von zusätzlichen Geschossen.

Zentrumsentwicklung und Masterplan

Für die Quartiere entlang der Kantonsstrasse und der Bahnlinie wird eine Verdichtung angestrebt. Bedingt durch die sehr gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr sowie die Versorgung mit Einkaufs- und Dienstleistungsangeboten ist aus raumplanerischer Sicht eine Siedlungsentwicklung nach innen in diesen Quartieren angezeigt. Wo möglich werden neben der reinen Wohnnutzung auch Mischnutzungen im Einzugsgebiet der ÖV-Haltestellen und der Kantonsstrasse gefördert.

Im Rahmen der Erarbeitung des Masterplans Meggen Zentrum im Frühjahr 2017 wurden einzelne Gebiete entlang der Kantonsstrasse als mögliche Handlungsfelder definiert. Die Gebiete haben ein Potenzial für die Innenentwicklung und bieten gute Voraussetzungen für die Zielsetzungen der Zentrumsentwicklung. Der Gemeinderat unterstützt die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer bei der möglichen Gebietsentwicklung und den weiteren Planungsschritten.

-  Betrachtungsraum Masterplan Meggen
-  Mögliche Handlungsfelder



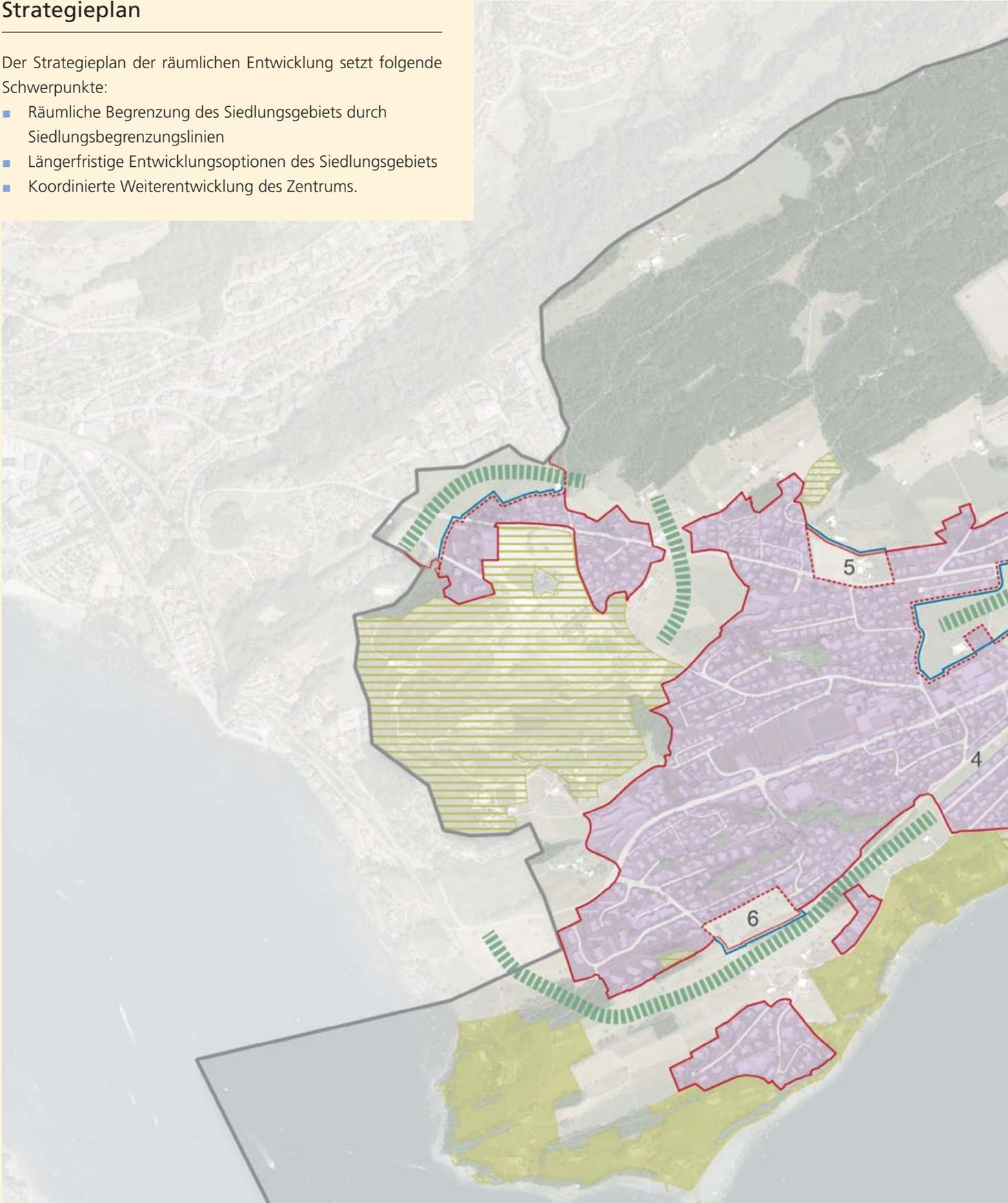
Masterplan Meggen Zentrum gemäss dem gleichnamigen Flyer.

Längerfristige räumliche Siedlungsentwicklung

Strategieplan

Der Strategieplan der räumlichen Entwicklung setzt folgende Schwerpunkte:

- Räumliche Begrenzung des Siedlungsgebiets durch Siedlungsbegrenzungslinien
- Längerfristige Entwicklungsoptionen des Siedlungsgebiets
- Koordinierte Weiterentwicklung des Zentrums.





Legende

- Kommunale Siedlungsbegrenzungslinie
- Frei-/Grünzäsur
- Regionale Siedlungsbegrenzungslinie geschlossen
- Regionale Siedlungsbegrenzungslinie offen
- Regionale Siedlungsbegrenzungslinie maximale Ausdehnung
- Baugebiet
- Parkzone
- Zone für Sport- und Freizeitanlagen gemäss § 12 Bau- und Zonenreglement/Kurzzone

Siedlungserweiterungsoptionen

- 1* Mögliche Erweiterung der Zone für Sport- und Freizeitanlagen.
- 2* Schliessung der Siedlungslücke für die Erstellung von preisgünstigen Wohnungen.
- 3* Durch die längerfristige Einzonung des Areals Böschenacher kann das Siedlungsgebiet Tschädigen gegen Süden abgeschlossen werden. Der Übergang des Siedlungsrandes zur Freiraumzäsur soll sorgfältig gestaltet werden.
- 4 Das zentral und unmittelbar an der Bahnstation Meggen-Zentrum gelegene Areal soll kurz- bis mittelfristig im Sinne der übergeordneten raumplanerischen Ziele vom übrigen Gebiet in eine Wohnzone eingezont werden.
- 5* Die längerfristige Einzonung des Gebietes Tannenboden soll künftig die Siedlungslücke schliessen und das Siedlungsgebiet in Richtung Meggerwald abschliessen. Ein grosszügiger Bereich soll für den oberirdischen Bachlauf freigehalten werden.
- 6* Mit der längerfristigen Einzonung des Areals zwischen Bahnlinie und dem Quartier Lerchenbühl, welches aktuell im übrigen Gebiet liegt, soll ein dichtes Wohnquartier erstellt und das Siedlungsgebiet in Richtung Bahnlinie abgeschlossen werden.

* Bereits im Siedlungsleitbild 2007 enthalten

Zweiter Wahlgang in Meggen

Die Einbürgerungskommission ist komplett

Die Einbürgerungskommission ist künftig in Meggen abschliessend für Einbürgerungsgesuche von ausländischen Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern zuständig. Im zweiten Wahlgang vom 23. September 2018 wurde die Kommission durch ein Mitglied und den Präsidenten komplettiert.

Bei einer Stimmbeteiligung von 39,62 Prozent wurde Beni Bucher von der SVP mit 650 Stimmen als siebtes Mitglied der Einbürgerungskommission Meggen gewählt. Nicht gewählt wurden Susu Rogger, Grünliberale Habsburg (466 Stimmen), und Linda Dosch, parteilos (459 Stimmen).

Robert Amgwerd erster Präsident

Die Wahl des ersten Präsidenten der Einbürgerungskommission entschied Robert Amgwerd von der CVP mit 914 Stimmen für sich.

Nicht gewählt als Präsident/in wurden Beni Bucher, SVP (559 Stimmen) und Susu Rogger, Grünliberale Habsburg (334 Stimmen).

Die Einbürgerungskommission der Gemeinde setzt sich somit wie folgt zusammen: Robert Amgwerd, CVP (Präsident), Urs Brücker, Gemeindepräsident (von Amtes wegen), Beni Bucher, SVP, Pascal Frei, FDP, Franz Lötscher, SVP, Fridolin Müller-Bodmer, SP und Silvia Rose Grüter, FDP. Den Gewählten gratulieren wir herzlich.



Die Mitglieder der Einbürgerungskommission, von links: Urs Brücker, Franz Lötscher, Silvia Rose Grüter, Beni Bucher, Robert Amgwerd (Präsident), Pascal Frei und Fridolin Müller-Bodmer.

Nach der Genehmigung der Wahl durch den Gemeinderat hat die Einbürgerungskommission ihre Arbeit aufgenommen. Die Mitglieder besuchten am 30. Oktober 2018 die Schulung «Einführung Bürgerrecht» der Abteilung Gemeinden im AAL.

Die erste Sitzung konnte auf Freitag, 16. November 2018, terminiert werden. Zudem erfolgten detaillierte Absprachen mit der Gemeinde, welche bisher für die Behandlung von Einbürgerungsgesuchen verantwortlich war.



Koordination mit der Gemeinde, von links: Daniel Schenker, Leiter Gemeindeganzlei, Robert Amgwerd, Präsident der Kommission, und Gemeindepräsident Urs Brücker.

Sonntagsverkauf im Dezember 2018

Auch in diesem Jahr kann in Meggen vor Weihnachten ein Sonntagsverkauf stattfinden. Der Gemeinderat erteilt den Betreibern von Ladengeschäften in Meggen die Bewilligung, ihre Betriebe am Sonntag, 23. Dezember 2018, offen zu halten.

rü

Die Dienstwohnung wird saniert

Auf Schloss Meggenhorn wird am 01.01.2019 ein neuer Schlosswart seine Tätigkeit aufnehmen. Vor dem Stellenantritt bietet sich die Chance, die bestehende Dienstwohnung wert-erhaltend zu sanieren. Im Rahmen des Sanierungsprojekts werden die Nasszellen und die Küche saniert bzw. erneuert, Böden mit einem neuen Belag versehen und, wo notwendig, Maler-, Elektro- und Schreinerarbeiten ausgeführt.

rü

Lagerbeiträge für Jugendvereine

In diesem Jahr hat die Gemeinde Lagerbeiträge im Gesamtbetrag von 13 010 Franken an die Megger Jugendorganisationen überwiesen. Herzlichen Dank den Scharleiterinnen und Scharleitern für ihr Engagement in den Vereinen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an die vielen Helferinnen und Helfer wie Küchenmannschaften, Auf- und Abräumequipen. Ohne dieses freiwillige Engagement wären die Sommerlager nicht durchführbar.

eb

Organisation der Gemeinde aktualisiert

Nachdem die Teilrevision der Gemeindeordnung seit dem 01. Januar 2018 in Kraft ist, hat der Gemeinderat eine interne Arbeitsgruppe mit der Überarbeitung der Organisations- und Kompetenzordnung (OKO) beauftragt.

An fünf Sitzungen wurden die Bestimmungen besprochen und überarbeitet. Die wesentlichen Änderungen der Teilrevision sind:

- Bezeichnung Personaldienst als Stabsstelle
- Neue Bezeichnungen (Gemeindestrategie, Legislaturprogramm, Verwaltungsleitung etc.)
- Anpassung der betragsmässigen Ausgabenkompetenzen gemäss

- Vorgaben des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2)
- Vorgehen bei Budgetüberschreitungen gemäss HRM2
- Die Organisation der Volksschule wurde neu erwähnt
- Gesamtschulleiter Urs Kaufmann ist neuer Abteilungsleiter Bildung und neu Mitglied der Verwaltungsleitung
- Aktualisiertes Organigramm.

Die Dokumente wurden der Controlling-Kommission sowie der Bildungskommission zur Stellungnahme unterbreitet.

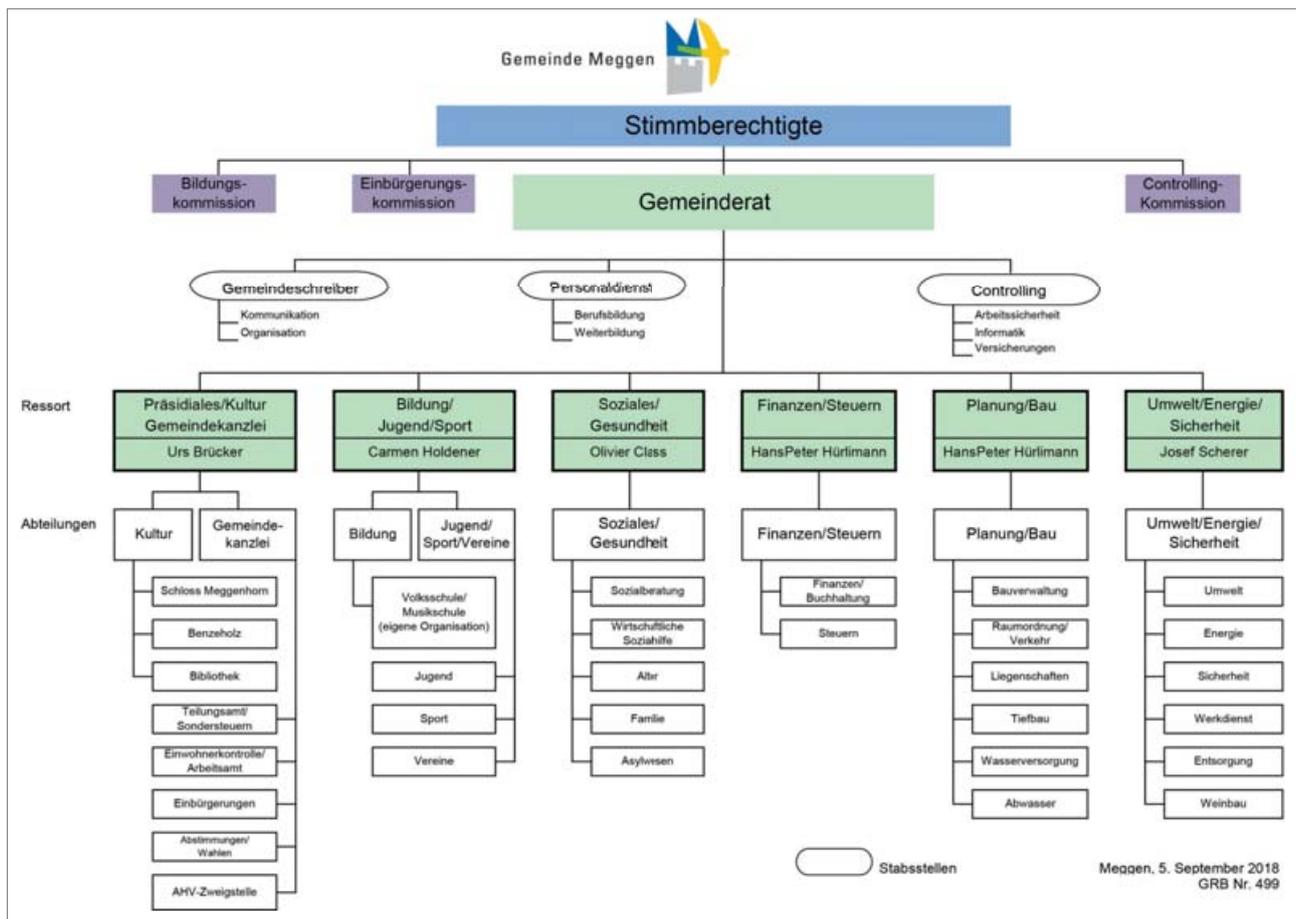
Bestandteil der OKO sind weitere interne Delegationskompetenzen. Diese wurden aufgrund von neuen ge-

setzlichen Anpassungen überarbeitet. Weiter wurden die beiden internen Merkblätter, Generelles und Finanzielles/Ausgabenrecht, den aktuellen Begrifflichkeiten angepasst. Letzteres basiert auf den Anpassungen des neuen Finanzhaushaltsgesetzes, deren Verordnung sowie dem HRM2.

Organigramm aktualisiert

Zudem wurde das Organigramm der Gemeinde überarbeitet. Es bildet die heutigen Strukturen ab.

*Daniel Schenker
Leiter Gemeindekanzlei*



Mit der Überarbeitung der Organisations- und Kompetenzordnung wurde auch das Organigramm der Gemeinde aktualisiert. Grün dargestellt sind die sechs Ressorts des Gemeinderates. Darunter sind die neu acht Abteilungen der Gemeindeverwaltung abgebildet. Gemeindeschreiber, Personaldienst und Controlling bilden die drei Stabsstellen. Ganz oben wurde die neue Einbürgerungskommission hinzugefügt.

Abstimmungen vom 23. September 2018

Eidgenössische Abstimmungen
 Bundesbeschluss über die Velowege
 sowie Fuss- und Wanderwege
 1596 Ja – 884 Nein

Volksinitiative «Für gesunde sowie umweltfreundliche und fair hergestellte Lebensmittel»
 625 Ja – 1856 Nein

Volksinitiative «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle»
 452 Ja – 2015 Nein

Kantonale Abstimmungen
 Volksinitiative «Für eine hohe Bildungsqualität im Kanton Luzern»
 637 Ja – 1802 Nein

Volksinitiative «Vorwärts mit dem öffentlichen Verkehr»
 525 Ja – 1907 Nein

Die Stimmbeteiligung lag in der Gemeinde Meggen bei 49 Prozent.

Abstimmungen vom 25. November 2018

Es gelangten am 25. November 2018 drei eidgenössische Vorlagen und keine kantonale Vorlage zur Abstimmung. Nachfolgend die Megger Ergebnisse.

Hornkuh-Initiative
 1318 JA – 1705 NEIN

Selbstbestimmungsinitiative
 1010 JA – 2067 NEIN

Änderung vom 16. März 2018 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten)
 2361 JA – 706 NEIN

Die Stimmbeteiligung lag in der Gemeinde Meggen bei 60,5 Prozent.



Grabarbeiten im steilen Gelände mit Schreitbagger.



Grabenspriessung kurz vor dem Hof Beeler.

Quellgebiet Spätzeren in Lauerz

Quellableitung erneuert

Das Quellgebiet «Spätzeren» umfasst zwei Quellfassungen und gehört mit einer mittleren Ergiebigkeit von rund 600 l/min zu den ertragsreichsten Quellgruppen am Rigi-Nordhang. Im Oktober und November 2018 wurde der mittlere Abschnitt der Quellableitung Spätzeren auf einer Länge von ca. 330 Metern erneuert.

Das Trasse der Quellableitung wurde gegenüber der ursprünglichen Linienführung leicht optimiert. Ab dem Zusammenschluss mit der bestehenden Quellableitung oberhalb der Langerlistrasse wurde die Leitung im steilen Hang bis zur Langerlistrasse und weiter bergseitig der Langerlistrasse bis zum Be- und Entlüftungsschacht verlegt. Ab dem Be- und Entlüftungsschacht verläuft die Quellableitung durch ein sehr steiles Gelände bis zu einem Hof, bei welchem die neue Wasserleitung mit der erneuerten Wasserleitung aus dem Jahr 2015 zusammengeschlossen wurde.

Aufgrund der guten Wetterbedingungen konnte das Projekt reibungs-

los durchgeführt und leicht unter dem Kostenvoranschlag von 200 000 Franken abgerechnet werden.

Die grössten Herausforderungen waren die Grabarbeiten und die Zwischenlagerung des Aushubmaterials im steilen Gelände. Für die Grabarbeiten im steilen Gelände musste ein Schreitbagger eingesetzt werden, welcher sich mit Hilfe der Schreitbeine optimal der Hanglage anpassen konnte. Um herunterrollendes Aushubmaterial wie z. B. lose Steine zu verhindern, mussten talseitig auf der ganzen Grabenlänge Palisaden ver-setzt werden.

Inbetriebnahme

Während der Bauarbeiten für die neue Quellableitung konnte die bestehende Quellableitung weiter betrieben werden. Die Quellableitung Spätzeren musste lediglich bei den Grabarbeiten unmittelbar neben der bestehenden Quellableitung für kurze Zeit ausser Betrieb genommen werden. Der neue Leitungsabschnitt wurde am 06. November 2018 in Betrieb genommen.

tw



Wasserleitung PE ø 160 mm.



Be- und Entlüftungsschacht.

Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Hofmatt

Das Schulhaus Hofmatt 2 im «Rohbau»

Die Arbeiten am Hofmatt 2 sind in vollem Gange. Von der Seite Dreilindenstrasse ist dies eindrücklich zu sehen. Die Süd- und Ostfassaden bleiben in ihrem Zustand bestehen. Das Innenleben des Schulhauses wird vollständig ersetzt. Auf der Rückseite werden die Gruppenräume und die Treppenhäuser angebaut. Das Ziel, im Sommer 2019 fertig zu sein, ist sehr ehrgeizig.



Blick von der Dreilindenstrasse zur Baustelle Schulhaus Hofmatt 2.

Der Bauablauf ist klar; Teilrückbau – Sanierung – Bezug. Was alles dahintersteckt ist enorm. Die komplette Technik wie Elektrisch, Heizung, Steuerung, Sanitär usw. wird ersetzt, um den aktuellen Standard zu erfüllen. Gleichzeitig wird auch digital ausgerüstet, um den heutigen Anforderungen der Schule gerecht zu werden. Sämtliche Schulzimmer und Nebenräume werden vollständig saniert. Die Treppenhäuser werden neu erstellt und ein Lift wird eingebaut. Die budgetierten Gesamtbaukosten inklusive Umgebung betragen 7,4 Mio Franken.

Zertifizierung Minergie A für das Schulhaus Hofmatt 4

Es freut uns sehr, dass für das Schulhaus Hofmatt 4 die Zertifizierung Minergie A in Aussicht gestellt ist. Sämtliche geforderten Dokumente sind eingereicht. Die definitive Zertifizierung wird demnächst erwartet.

Erhöhung Energieeffizienz Schulhäuser Hofmatt 1 und 2

Der Gemeinderat hat entschieden, die Energieeffizienz bei den Schulhäusern Hofmatt 1 und 2 zu verbessern. Ausschlaggebend ist das Legislaturziel, welches sich der Gemeinderat für die Legislatur 2016–2020 gesetzt hat: «Das Energiestadt-Label Gold wird angestrebt.» Ein Minergie-A-Haus analog dem Neubau Hofmatt 4 zu realisieren, wäre unverhältnismässig, da z.B. wegen der beschränkten Raumhöhe eine Komfortbelüftung nur schwer



Minergie

Minergie ist ein Schweizer Baustandard für neue und modernisierte Gebäude. Die Marke wird von der Wirtschaft, den Kantonen und dem Bund gemeinsam getragen und ist vor Missbrauch geschützt.

MINERGIE-A® ist eine präzise definierte Form des Null- oder Plus-Energiehauses. Der Standard ist nur mit Einsatz erneuerbarer Energien erreichbar.

einbaubar ist. Mit der teilweisen Wärmerückgewinnung und der Einzelraumregulierung sowie weiteren Massnahmen wird eine deutliche Verbesserung der Energiebilanz angestrebt. Dies hat leichte Abänderungen zum genehmigten Projekt zur Folge. Die damit verbundenen Mehrkosten werden aus dem Energiefonds der Gemeinde finanziert.

Umbauten sind nicht vor Überraschungen gefeit

Mit dem Bau des Hofmatt 4 und der familienergänzenden Tagesstrukturen sind rund die Hälfte der Arbeiten abgeschlossen. So können wir betreffend Finanzen eine erste

Bilanz ziehen. Dank der Position «Unvorhergesehenes» waren wir bis zur Halbzeit gut auf Kurs. Mit den Rückbauarbeiten am Hofmatt 2 sind nun leider unerwartete Überraschungen aufgetreten, die nicht vorhersehbar waren. Beim Aufschneiden der Rückwand hat sich das Netz zwischen Wand und Verputz gelöst. Das bedeutet, dass die Fassade der Rückseite auf der vollen Fläche einen neuen Verputz benötigt.

Auch bei den Bodenbelägen sind Überraschungen aufgetreten. Wir sind bemüht, diese Mehrkosten im sechsstelligen Betrag im Rahmen des Gesamtprojektes aufzufangen.

Ausblick

Nun sind wir bereits in der zweiten Hälfte der gut vierjährigen Bauarbeiten angelangt. Dies ist fast zu vergleichen mit dem Lucerne Marathon. Wer ihn gelaufen ist weiss, was es heisst, in eine weitere Runde zu starten.

Die Aufgaben bleiben anspruchsvoll und viel Ausdauer ist gefordert. Ich danke allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz und wünsche eine gute Kondition für alles Bevorstehende. Das gilt natürlich auch für alle Betroffenen. Baustellen haben nun mal einige Nebenwirkungen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Öffentlicher Verkehr in Meggen

Innovative Mobilität prüfen und fördern

Das Leitbild der Gemeinde Meggen verpflichtet den Gemeinderat in seinen Legislaturzielen 2016–2020, mit gezielten Massnahmen die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer zu verbessern und die Erschliessung der Quartiere mit dem öffentlichen Verkehr zu optimieren. Der Gemeinderat soll innovative Projekte vorantreiben.

Die Grundversorgung der Gemeinde Meggen mit öffentlichen Verkehrsmitteln verdient das Prädikat «gut»: Die Gemeinde Meggen gilt als weitgehend erschlossen.

Punktuelle Mängel

Das heutige System des öffentlichen Verkehrs weist jedoch punktuelle Mängel auf, zum Beispiel die gemeindeinterne Erschliessung Badi/

Schiffsstation und der Umsteigezwang Gottlieben–Luzern Bahnhof.

Die Lücken kostengünstig und innovativ schliessen

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen zu prüfen, ob die erwähnten Lücken in absehbarer Zeit mit neuen, innovativen, beispielsweise autonom verkehrenden Fahrzeugen kostengünstig geschlossen werden könnten.

Pilotversuche laufen bereits andernorts, beispielsweise in Sion oder Schaffhausen, und müssen bei uns nicht durchgeführt werden. Bis zur Einsatzreife solcher innovativer Fahrzeuge müssen neben technischen Fragen auch Themen wie Betriebsleitsystem, Tarifierung, Ticketing, Fahrplan/Angebot, Versicherung, Konzession etc. geklärt werden.

Der Gemeinderat hat deshalb der Abteilung Planung/Bau den Auftrag erteilt, diese Themen aufzuarbeiten.

Individuelle, flexible Mobilität und flächendeckende Erschliessung

Es ist das Ziel, innovative Mobilitätsformen und multimodale Mobilitätskonzepte, welche die Sicherheit, die Wirtschaftlichkeit und die Umweltverträglichkeit des Personenverkehrs optimieren, zu prüfen und zu fördern.

Damit soll den künftigen Anforderungen der Bevölkerung an die individuelle, flexible Mobilität und an eine möglichst flächendeckende Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr Rechnung getragen werden.

*Thomas Wettstein
Leiter Planung/Bau*



Ein neues Wandbild im Erdgeschoss des Gemeindehauses

Aufmerksamen Besucherinnen und Besuchern des Gemeindehauses ist es nicht entgangen: Im Foyer des Erdgeschosses wurde das Luftbild der Gemeinde Meggen ersetzt. Es ist gelungen, praktisch den gleichen Ausschnitt neu zu fotografieren.

Geniessen Sie den spektakulären Blick und identifizieren Sie die baulichen Veränderungen auf dem Gemeindegebiet. *tw*

Touch-Screen-Bildschirm präsentiert entzerrtes Luftbild

Die Gemeinde hat einen grossen Touch-Screen-Bildschirm angeschafft, mit dem ein entzerrtes Luftbild, eine sogenannte Orthofoto, von Meggen betrachtet werden kann. Der Bildschirm wird während der Wintermonate im öffentlichen Bereich des Gemeindehauses zur Verfügung stehen. Während der Öffnungszeiten des Wohnmuseums Schloss Meggenhorn (jeden Sonntag von April bis Oktober von 12.00 bis 17.00 Uhr) wird der Bildschirm dort Bestandteil der neuen Ausstellung «Ansicht Meggen. Ein Modell erzählt.» sein. *tw*

Kantonsstrasse K2, Rebstock – Lerchenbühl

Sanierung und neue Radverkehrsanlage

Im August 2018 erfolgte der Baustart für den Ausbau der Kantonsstrasse K2 zwischen Luzern und Meggen. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Oktober 2019.

Der Strassenabschnitt ist in vier Etappen aufgeteilt: Im laufenden Jahr wird gleichzeitig an den Etappen 1 und 3, nächstes Jahr an den Etappen 2 und 4 gearbeitet. In der vierten Etappe wird die Hauptwasserleitung der Wasserversorgung Meggen ersetzt. Während der Bauzeit bleibt die Kantonsstrasse in beiden Richtungen befahrbar, wobei der Verkehr phasenweise mit einer Lichtsignalanlage geregelt wird. Der Deckbelag wird voraussichtlich im Frühsommer 2020 eingebracht.



Baustelle des Kantons auf der Kantonsstrasse Richtung Luzern.

Massnahmen

- Die Strasse wird bergwärts mit einem neuen separaten Rad-/Gehweg mit einer Breite von drei Metern sowie talwärts mit einem 1,50 Meter breiten Radstreifen versehen.
- Die Linienführung der Kantonsstrasse wird weitgehend beibehalten; auf die ursprünglich geplante Streckung der Wartenfluhkurve wird verzichtet.
- Im Bereich Rebstock wird eine neue Fussgängerquerung mit Mittelinsel erstellt.
- Die Entwässerung der Strasse erfolgt neu grösstenteils in eine Strassenabwasserreinigungsanlage (SABA).
- Die Stützmauer Rebstock, die sich in einem schlechten Zustand befindet, wird rund einen halben Meter bergwärts durch eine neue, 90 Meter lange Mauer mit oberliegendem Fussweg ersetzt, sodass die Strassenbreite optimiert werden kann.
- Der bestehende Bachdurchlass wird angepasst, zudem werden zwei Durchlässe für Kleintiere erstellt.

Wasserversorgung Meggen

Die Wasserversorgung Meggen nutzt die Gunst der Stunde und ersetzt die

Wasserleitung in der Kantonsstrasse über den Ausbauperimeter hinaus bis zum Abzweiger der Sitenstrasse.

Zusätzlich wird die Wasserleitung der Meggenhornstrasse mit einem neuen Leitungsabstich im bestehenden Fussweg zu einer Ringversorgung ausgebaut, wodurch letztendlich die Versorgungssicherheit im ganzen Quartier erhöht wird.

Geschwindigkeit

Auf dem Streckenabschnitt zwischen den Innerortsbereichen der Stadt Luzern und der Gemeinde Meggen gilt auf einem Strassenstück von rund 300 Metern die Ausserortsgeschwin-

digkeit von 80 km/h. Gestützt auf ein Gutachten der Bundesstelle für Unfallverhütung (bfu) aus dem Jahr 2014 und den gesetzlichen Vorgaben verzichtet der Kanton auf eine Temporeduktion.

Strassenbeleuchtung

Die Strassenbeleuchtungen werden innerorts ersetzt. Ausserorts ist in Anwendung der «allgemeinen technischen Spezifikation für Strassenbeleuchtungen» des Kantons Luzern keine Beleuchtung vorgesehen.

*Arnel Bösch, Bauamt
Projektleiter*

Erdhügel mit Bodenmaterial von der Baustelle

Im Zuge der Voruntersuchung der Bodenbelastung wurden 15 Oberboden- und zwei Unterbodenproben im Labor analysiert. Entsprechend wurden bei Baubeginn die Bodenschichten separat abgetragen, zwischengelagert und angeschrieben. Es wurde unbelastetes Bodenmaterial und leicht belastetes Bodenmaterial deponiert und kann anschliessend wieder verwendet werden.



Trockenheit förderte Borkenkäfer

Der Meggerwald braucht Pflege

In den nächsten Monaten wird im Meggerwald weiteres Schadholz entfernt. Die Absperrungen sind unbedingt zu beachten.

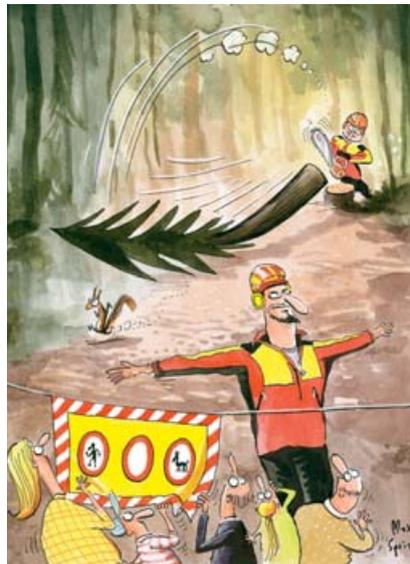
Wie bereits in der letzten Gmeindsposcht berichtet wurde, haben die Winterstürme und die Sommertrockenheit auch dem Meggerwald zugesetzt. Vor allem im Herbst wütete an einigen Orten der Borkenkäfer. Gut erkennbar sind die Merkmale an den betroffenen Fichten: Braunes Bohrmehl am Stammfuss, Harzfluss am Stamm, Nadelverlust, schütterere und später dürre Baumkrone, Abblättern der Baumrinde.

Schadholz möglichst aus den Wäldern entfernen

Die Waldeigentümer wurden und werden aufgerufen, ihre Parzellen auf diese Anzeichen zu beobachten und betroffene Bäume möglichst aus den Wäldern entfernen zu lassen.

Inzwischen haben die Borkenkäfer die Entwicklung mit den kälteren Temperaturen zwar eingestellt, neue Schäden sind über den Winter somit nicht zu erwarten.

Im Frühjahr wird der Schwärmflug aber wieder einsetzen. Wenn das Käferholz über den Winter beseitigt wird, kann die Käferpopulation vor der nächsten Vegetation reduziert werden.



Bitte Schlagflächen nicht betreten

Die Waldorganisationen rufen die Bevölkerung dazu auf, die Warnhinweise bei laufenden Holzschlägen unbedingt zu beachten. Immer wieder kommt es leider vor, dass sogar Absperrungen missachtet und Wege gleichwohl begangen werden. Dies ist lebensgefährlich! In Schlagflächen lauern nämlich auch Gefahren, wenn nicht gerade gearbeitet wird. Deshalb gilt «Betreten verboten» auch an Wochenenden.

Holzbeigen nicht erklettern

Nicht überall wurden die Waldschäden bisher erkannt oder sind behoben. Deshalb ist auch während den nächsten Monaten noch mit einigen Holzschlägen im Meggerwald zu rechnen. In erster Linie soll Sturmholz und Käferholz beseitigt werden. Die Waldorganisationen raten davon ab, zusätzliches Frischholz zu schlagen, weil der Holzmarkt schon sehr gesättigt ist und die Lager voll sind.

Das führt dazu, dass viel Holz nicht sofort abtransportiert werden kann und noch an Beigen liegen bleibt. Solche Holzbeigen sollten nicht beklettert werden, dies kann zu schweren Unfällen führen.

Gesunde Wälder dank Pflege

Gerade bei Erholungswäldern sind Pflegeeingriffe und Verjüngungen nötig, um diese gesund und stabil zu erhalten. Mehr Licht im Wald heisst auch mehr Leben und so eine höhere Biodiversität. Wenn Schadholz nicht entfernt wird, kann das geschwächte Wälder flächig schädigen.

Wir danken Ihnen deshalb für das Verständnis gegenüber Pflegeeingriffen im Meggerwald und bitten Sie, die Anweisungen und Absperrungen unbedingt zu beachten.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Meggen

Friedhöfe: Räumung von Grabstätten

Im Friedhof Hintermeggen bei der Magdalenenkirche und im Englischen Friedhof an der Kreuzbuchstrasse werden folgende Gräber aufgehoben und sind bis spätestens 15. Februar 2019 zu räumen:

– Reihengräber für Erdbestattungen von Erwachsenen und Kindern der Bestattungsjahre bis und mit 1998

- Reihengräber für Urnen der Bestattungsjahre bis und mit 2008
- Urnenfeld der Bestattungsjahre bis und mit 2008
- Familiengräber für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, deren Konzessionsverträge 2018 ablaufen
- Gräber für Urnenbeisetzungen im Englischen Friedhof, deren Konzessionsverträge 2018 ablaufen.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler bis zum obengenannten Zeitpunkt zu entfernen. Nach dem 15. Februar 2019 wird die Friedhofverwaltung Meggen die zurückgelassenen Grabdenkmäler entsorgen. Nachträgliche Eigentumsansprüche können nicht berücksichtigt werden.

*Beatrice Müller
Friedhofverwaltung Meggen*

Rebberg Schloss Meggenhorn

Eine absolut fantastische Traubenlese

Der Jahrgang 2018 des Schlossweins Meggenhorn dürfte aussergewöhnlich werden. Es kann im Frühjahr eine sehr hohe Menge und hohe Qualität angeboten werden. Und auch Schaumwein ist wieder erhältlich.

Es ist wohl ein guter Hinweis: So schön und gesund seien die Trauben bei der Lese noch nie gewesen, sagten Wümmethelfer, die teilweise seit über 25 Jahren mithelfen. Und auch Kellermeister Markus Gautschi meinte: «Wir können uns auf einen aussergewöhnlichen Jahrgang 2018 freuen».

Schlosswein und Schaumwein

Die über 75 Helferinnen und Helfer konnten am 17. September 2018 rund 11,5 Tonnen Weintrauben bei heissem Herbstwetter im Schloss-Rebberg Meggenhorn ernten. Das war überdurchschnittlich viel, mehr als dreimal so viel wie im frostbedingt sehr schwachen letzten Jahr. Daraus können rund 10 000 Flaschen Schlosswein 2018 gekeltert werden. Zudem wird auch wieder Schaumwein hergestellt, rund 1000 Flaschen.

Trotz der Grosseernte – dem warmen Sommer sei Dank – war auch die Qualität der Trauben mit über 80 Grad Oechsle im Schnitt grossartig. Wegen des hohen Zuckergehalts war darauf zu achten, dass die Säure nicht zu



Stimmungsbild von der Traubenlese 2018 im Rebberg beim Schloss.

stark sank, um den gewohnt spritzigen Wein herstellen zu können, meinte Kellermeister Markus Gautschi. Deshalb war der Lesezeitpunkt optimal.

Verkaufstage im Mai 2019

Der Schlosswein wird voraussichtlich im Mai 2019 auf den Markt kommen. Aufgrund der grossen Menge können sicher die Bedürfnisse aller Kunden befriedigt werden. Der Schlosswein kann somit nicht nur von der Megger Bevölkerung bestellt werden – diese

hat aber an den ersten Verkaufs- und Degustationstagen Vorrang – sondern von allen Weinliebhabern. Schon jetzt erhältlich ist aus den Vorjahren der Marc, der Tresterbrand, sehr fein und von ausgeprägter Aromatik, weil mehrere Jahre gelagert.

js

Hinweis:

Der Videofilm vom Wümmet im Rebberg Schloss Meggenhorn kann unter www.meggen.ch/webfilm angesehen werden.

Neue Grabart

Aschenfeld neu im Englischen Friedhof



Englischer Friedhof

Gemäss einem Beschluss des Gemeinderates sind im Englischen Friedhof an der Kreuzbuchstrasse in Meggen künftig auch Aschenstreuungen möglich.

Die neue Grabart lautet: Aschenfeld bei den Buchenbäumchen. Die Namen der Verstorbenen werden nicht aufgeführt.

Für eine Aschenstreuung werden folgende Gebühren festgelegt:

- 2000 Franken für in Meggen wohnhaft gewesene Verstorbene
- 2500 Franken für Verstorbene, die ihren letzten Wohnsitz nicht in Meggen hatten, jedoch Bürger von Meggen waren oder Angehörige hatten, die in Meggen leben.

bm

Bauarbeiten auf der Adligenswiler- und Meggerstrasse

Neuer Rad-/Gehweg durch den Meggerwald

Die Arbeiten für die Erstellung des neuen Rad-/Gehwegs von Meggen nach Adligenswil durch den Meggerwald stehen kurz vor dem Abschluss. Der Deckbelag wird im nächsten Jahr eingebracht.

In der Gemeindsposcht vom September 2017 haben wir Sie ausführlich über das Bauprojekt Rad-/Gehweg Meggen Adligenswil informiert. Dieses Projekt läuft unter der Federführung der Gemeinde Adligenswil, welche aufgrund der Strassenlänge und der Kosten bedeutend stärker betroffen ist. Insbesondere die Felsarbeiten im Gebiet Sagi waren sehr aufwendig und teuer. Das ganze Projekt ist im Agglomerationsprogramm des Kantons eingestellt und wird vom Bund finanziell unterstützt.

Die Umsetzung des Projektes wird die Sicherheit für Fussgänger und Radfahrer stark verbessern. Von

Adligenswil Richtung Meggen werden Velofahrer und Fussgänger zukünftig auf einem separaten Rad-/Gehweg geführt.

Auf dem Gemeindegebiet von Meggen wird bergwärts ein Radstreifen erstellt. Der Fussweg im Bereich Langenried führt über den bereits bestehenden Kiesweg im Wald. Beim Holzlagerplatz Langenried, wo insbesondere an Wochenenden viele Spaziergänger und Sportler die Adligenswilerstrasse queren, wird die Sicherheit für die Fussgänger mit einer Mittelinsel verbessert. Die Ausföhrung erfolgt Anfang Jahr zusammen mit Werkleitungsarbeiten.

Warum die Radfahrer auf den Radstreifen geführt werden

Beim Bauamt wurde die Frage platziert, warum bei der Gemeindegrenze die Radfahrer auf den Radstreifen geführt werden. Grund ist, dass in die-

sem Bereich eine gut verwachsene Felsrippe steht, welche im Inventar des Geotopenschutzes aufgeföhrt ist. Mit der Fortföhrung des Rad-/Gehweges hätte diese abgebaut werden müssen. Bei diesem Eingriff hätten auch die Sichtwinkel für den Autofahrer auf 80 km/h ausgelegt und die Felsrippe um rund 15 Meter zurückgebaut werden müssen.

Ein Ausweichen nach Westen ist nicht möglich, da das angrenzende Ried im Moorschutzgebiet von nationaler Bedeutung liegt.

Aus diesem Grund wurde diese Lösung vorgezogen. Dadurch konnten hohe Kosten eingespart, die Umwelt geschont und das Projekt rechtzeitig gestartet werden, was für die finanziellen Beiträge des Bundes entscheidend war.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Fuss- und Radweg Siten- bis Kreuzbuchstrasse

Eine weitere Lücke wird geschlossen

Im Richtplan Radrouten, Fusswege und Verkehrssicherheit der Gemeinde ist eine rückwärtige Verkehrsachse für Rad- und Gehwege definiert. Sie soll dereinst eine sichere Verbindung von der Siten- bis zur Kreuzbuchstrasse gewährleisten.

Zwischen der Sitenstrasse und Rüeggiswil wird ein neuer Fuss- und Radweg erstellt. Er verläuft hinter der Überbauung Flossenmatt am Fuss der Böschung. Die Arbeiten wurden am 05. November 2018 in Angriff genommen. Sie werden bis im Frühling 2019 dauern. Mit dem Flossenmattweg wird ein wichtiges Verbindungsstück im Fusswegnetz der Gemeinde realisiert. Fussgänger können vom Hofmattschulhaus das Naherholungsgebiet beim Golfplatz erreichen.

*Arnel Bösch, Bauamt
Projektleiter*



1 Abschnitt Sitenstrasse bis Rüeggiswil:

Seit dem 05.11.2018 im Bau

2 Abschnitt Rüeggiswil bis Zentralschulhaus bestehend

(Gemeindehausweg 2008 realisiert)

3 Abschnitt Zentralschulhaus bis Kreuzbuchstrasse

(bei Fertigstellung der Überbauung Bodenweid)

Vom neuen Altersleitbild bis zur Freiwilligenarbeit

Alterskommission: Wegweisende Arbeiten

Altersleitbild

Bereits Ende 2017 verabschiedete die Alterskommission den Wegweiser für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen. Symbolträchtig zierte ein Bild mit wandernden Seniorinnen und Senioren vor einem Wegweiser das Dokument. Mit diesem Symbol soll aufgezeigt werden, dass sich Seniorinnen und Senioren täglich aktiv mit wegweisenden Entscheidungen befassen.

Auch die Alterskommission führt wegweisende Diskussionen, damit die Alterspolitik der Gemeinde Meggen zukunftssträftig entwickelt werden kann. Von Anfang 2018 bis November erarbeitete sie die Neuauflage des Altersleitbildes.

Als Vorlage dazu diente das Konzept und Leitbild «Alter in Meggen» aus dem Jahre 2008. Damals wurden viele Grundpfeiler für die Alterspolitik in Meggen gestellt. Forderungen aus diesem Papier wurden in der Zwischenzeit erfüllt oder werden weitergeführt.



Die Alterskommission hatte es sich zum Ziel gesetzt, mit einem neuen Altersleitbild ein Dokument zu erarbeiten, welches weiterhin den heutigen Ansprüchen genügt und auch für die Zukunft gerüstet ist.

Vertreter aus Spitex, Alters- und Pflegezentrum, Pro Senectute, Seniorenverein, Bevölkerung und Politik erarbeiteten fünf Schwerpunktthemen für die Zukunft der Alterspolitik in Meggen. Das neue Altersleitbild wurde vom Gemeinderat am 28. November 2018 verabschiedet. Sinngemäss wurde wieder ein wegweisendes Bild verwendet (siehe oben).

Begehung Wege



Gemeldete Probleme: Übergänge für Rollstühle ungeeignet, Pflastersteine als Trottoir vermindern Trittsicherheit, unübersichtliche Kreuzungen, Ausleuchtung in der Nacht nicht optimal.

Einwohnerinnen und Einwohner aus Meggen haben Problemzonen gemeldet, welche sich für betagte und behinderte Personen bei Strassenübergängen, auf Spazier- und Gehwegen sowie öffentlichen Räumen hindernd auswirken. Die Alterskommission hat diese Hinweise aufgenommen.

Zusätzlich wurde während der Sommerzeit eine Begehung der meisten Geh- und Spazierwege in der Gemeinde vorgenommen. Dabei wurden Problemzonen wie Strassenübergänge, Beleuchtungen, Geländer, Beschilderung etc. aufgelistet und dokumentiert.

In einem weiteren Schritt wird eine Prioritätenliste erstellt, um im Gespräch mit der Gemeinde Meggen Lösungen zu finden.

Die Alterskommission ist sich bewusst, dass nicht alle Probleme behoben werden können. Zudem ist die Gemeinde bei den Kantonsstrassen nicht zuständig. Trotzdem erhofft sich die Alterskommission einige Verbesserungen, welche die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren besser abdecken werden.

Freiwilligenarbeit

In der zweiten Legislaturhälfte beschäftigen sich die Alterskommission und die Abteilung Soziales/Gesundheit der Gemeinde mit einem Konzept zur Nachbarschaftshilfe. Diese Nachbarschaftshilfe soll in erster Linie durch Freiwilligenarbeit geleistet werden. Das Konzept basiert auf drei Säulen:

- Rekrutierung von Freiwilligen hauptsächlich aus der Altersgruppe 60+.
- Unkomplizierte webbasierte Plattform für Vereine und Interessierte für Angebote und Nachfrage von Nachbarschaftshilfe.
- Professionelle Koordination der ersten beiden Säulen.

Die Alterskommission und die Abteilung Soziales/Gesundheit haben konkrete Vorschläge erarbeitet und diese dem Gemeinderat in einer freien Aussprache präsentiert. In den nächsten Monaten sollen einzelne Themen konkretisiert und per Ende 2019 umgesetzt werden.

Verabschiedung

Nach sechs Jahren Kommissionsarbeit hat Fred Anderhub per Ende 2018 als Vertreter der Bevölkerung seine Demission eingereicht. Sein grosses Netzwerk und seine grosse Erfahrung in der Verwaltungsarbeit waren wichtige Komponenten für seine Tätigkeit als Mitglied der Alterskommission.

Die Alterskommission dankt Fred Anderhub für seine konstruktive und wertvolle Mitarbeit. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Spass mit der neugewonnenen Freizeit.

Per 01.01.2019 hat der Gemeinderat Yvonne Foulger-Röllli und Markus Renggli als Vertreter der Bevölkerung neu in die Alterskommission gewählt.

*Olivier Class, Gemeinderat
Soziales/Gesundheit*

Samstag, 11. Mai 2019: Megger Gesundheitstag

Sucht – wir schauen hin!

Sucht betrifft uns alle. Sei es im Umgang mit unseren Mitmenschen oder sogar als Direktbetroffener. Die Gemeinde Meggen holt das Thema Sucht am 11. Mai 2019 aus der Verborgenheit hervor und thematisiert es öffentlich.

Wie wollen wir mit Sucht umgehen? Was können wir dagegen machen? Welche Hilfen gibt es? Diese und weitere Fragen werden am Gesundheitstag 2019 diskutiert. Theateraufführungen der Theatergruppe act-back werden uns auf die Referate einstimmen und die Diskussionen lancieren. Besuchen Sie die Fachreferate zu digitaler Sucht oder Mediensucht und stellen Sie den Referenten Fragen.

Fachorganisationen wie SOBZ und Akzent, welche im Bereich Therapie und Prävention Sucht tätig sind, aber auch Polizei, Grand Casino Luzern, Spitex Meggen, Alters- und Pflegeheim Sunnezil, JAM, Therapiezentrum Meggen, Samariterverein

Meggen und Schule Meggen werden mit Informationsständen ihre Sichtweise zur Sucht darstellen.

Bitte Datum reservieren

Reservieren Sie sich den Samstag, 11. Mai 2019 für den Gesundheitstag der Gemeinde Meggen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.meggen.ch/gesundheitstag.

*Olivier Class,
Gemeinderat Ressort
Soziales/Gesundheit*

Hinweis:

Megger Gesundheitstag am Samstag, 11. Mai 2019, von 10.00 bis 15.00 Uhr im Gemeindehaus.



8. Prix Benevol 2018

Verein ZuFlucht Meggen ausgezeichnet

Zum achten Mal hat Benevol Luzern den Prix Benevol als Zeichen der öffentlichen Anerkennung der Freiwilligenarbeit vergeben. Ausgezeichnet wurde auch Kathrin Becht, Initiatorin des Vereins ZuFlucht Meggen.

Benevol Luzern, die Fachstelle für Freiwilligenarbeit, konnte mit dem Prix Benevol erneut gute Beispiele von Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern ehren und verdanken.

Sie stehen stellvertretend für das grosse Engagement der vielen Freiwilligen und zeigen die Vielfalt, in der unzählige Stunden Freiwilligenarbeit geleistet wird. Zu den ausgezeichneten Institutionen gehörte auch der Verein ZuFlucht Meggen.

Nachfolgend ein Ausschnitt aus der Laudatio von Benevol Luzern: «Bis 2016 war in Meggen eine temporäre



Vertreterinnen und Vertreter des Vereins ZuFlucht Meggen an der Feier im Luzerner Kantonsratssaal.

Flüchtlingsunterkunft eingerichtet. Verschiedene Freiwillige engagierten sich in der Betreuung von Asylsuchenden und erteilten Deutschunterricht. Nach der Aufhebung dieser Unterkunft entstand unter der Initiative und dem aktiven Einsatz von Kathrin Becht der Verein ZuFlucht. Die geleistete Ar-

beit und die damit gewonnenen Erfahrungen sollten fortgesetzt werden. Die sehr jungen Personen brauchen lokale Bezugspersonen (Patinnen und Paten), die ihnen unsere Werte und Lebensformen vorleben und ihnen behilflich sind, sich im Wirrwarr von Behörden, Vermietern, Arbeitswelt und Gesundheitssystem zurechtzufinden.

Erfolgreiche Arbeitsintegration durch den Verein im 2017: Schnupperstage: 13 Asylsuchende, resultierend in sieben Festanstellungen, drei Praktika laufen (evtl. Option auf Festanstellung) und sieben Einsätze in der Landwirtschaft.

Die Initiatorin des Vereins, Kathrin Becht, hat den grossen Aufwand zur Gründung des Vereins nicht gescheut und steckt viel Engagement in die tägliche Vereinsarbeit.»

rü

LZ-Weihnachtsaktion 2018

Gelebte Solidarität der Gemeinde Meggen

Auch in diesem Jahr unterstützt die Gemeinde Meggen die Weihnachtsaktion der Luzerner Zeitung mit einem Betrag von 20 000 Franken und zeigt sich damit solidarisch.

Die LZ-Weihnachtsaktion darf seit ihrer Gründung im Jahr 1996 auf grosses Vertrauen, gelebte Solidarität und grosszügige Spenderinnen und Spender in der Zentralschweiz zählen.

Wenn die Not offenkundig ist

So kann sie Familien und Einzelpersonen in Situationen helfen, in denen sonst niemand hilft, wenn staatliche Fürsorge nicht helfen kann oder nicht helfen darf – aber die Not offenkundig ist. Der ehrenamtliche tätige Beirat prüft über 2100 Gesuche.

Die Luzerner Zeitung und ihre Regionalausgaben begleiten die Sammelaktion der LZ-Weihnachtsaktion publizistisch und stellen jeweils von November bis Mitte Januar Menschen und Schicksale vor, die hinter den vielen Hilfsgesuchen stehen.

Unterstützungen in der Gemeinde

Auch Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Meggen profitieren von



Startanlass der LZ-Weihnachtsaktion vom 13. November 2018: Orlando Marchesi (Direktor Credit Suisse Luzern), Gemeindepräsident Urs Brücker und Daniel Salzmann (CEO Luzerner Kantonalbank) stellvertretend für die starke Hilfe aus Wirtschaft und Gemeinden (von links).

Foto: LZ

der Unterstützung durch die LZ-Weihnachtsaktion, meistens in den Bereichen Gesundheits- und Lebens-

kosten, um eine drohende wirtschaftliche Sozialhilfe abzuwenden.

rü



Konzert mit dem Seniorenorchester Luzern unter dem Patronat der Gemeinde

Das Konzert des Seniorenorchesters Luzern ging am 21. November 2018 unter dem Patronat der Gemeinde im vollbesetzten Gemeindsaal über die Bühne. Organisiert wurde der Anlass

vom Seniorenverein Meggen. Vorstandsmitglieder führten kompetent durch das Konzert. Anschliessend wurden die Anwesenden zu Kaffee, Tee und Kuchen eingeladen, dazu ha-

ben viele Freiwillige mitgeholfen. Besten Dank dem Seniorenverein für die Organisation. Er belebt mit solchen Events das kulturelle Leben für Seniorinnen und Senioren in Meggen.
oc/rü

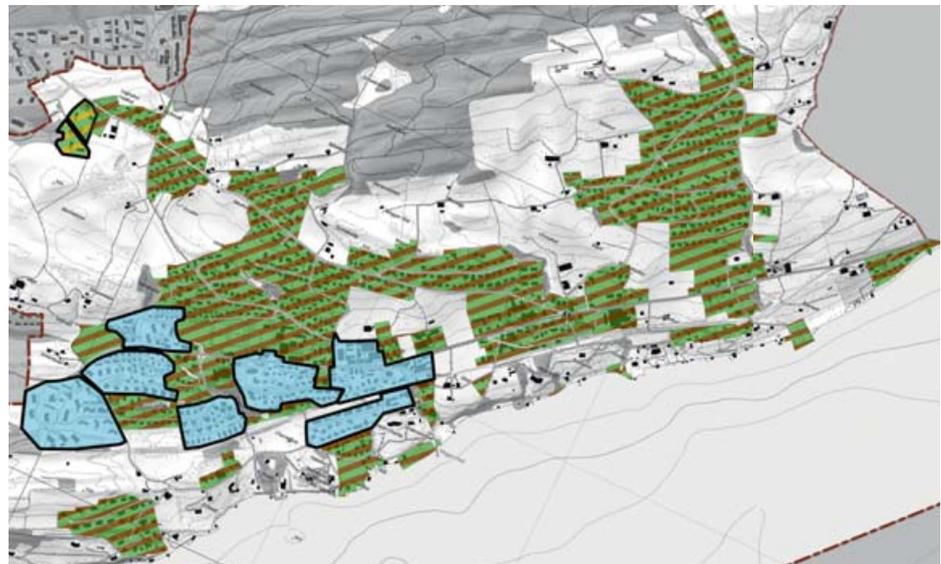
Meggen setzt auf erneuerbare Wärme

Mögliche Massnahmegebiete für erneuerbare Wärme

-  Seewasser
-  Niederwertige Abwärme, Holz
-  Erdwärme, Holz

Gebietstyp

-  Verbundsgebiet



Mikro-Wärmeverbünde und mehr Erdsonden könnten in Meggen künftig die Strategien für eine nachhaltige Versorgung mit erneuerbarer Energie sein. Auch die energetische Nutzung von Seewasser ist näher abzuklären.

Gemäss dem neuen Luzerner Energiegesetz soll bis 2050 die Wärmeversorgung ausschliesslich durch erneuerbare Energie erfolgen. Wie bereits bei der Erarbeitung des Energieleitbildes in einer ersten Analyse festgestellt wurde, ist Meggen allerdings noch weit von den Zielen der Energiestrategie entfernt (siehe auch Gmeinds-

poscht vom Mai 2018). Deshalb hat der Gemeinderat bereits im Frühjahr eine Energieplanung in Auftrag gegeben. Nun liegen die ersten Resultate vor und wurden Anfang November dem Gemeinderat, der Energiekommission, der Controlling-Kommission und der Ortsplanungskommission an einer Informationsveranstaltung präsentiert.

Erdwärme nutzen

Im Rahmen der Energieplanung wurde untersucht, mit welchem Wärmebedarf bis in den Jahren 2035 und 2050 zu rechnen ist. Dies unter Berücksichtigung, dass künftig die

Sanierungsrate der Gebäude deutlich zu steigern ist, sollen die energiepolitischen Ziele erreicht werden. Positiv ist, dass die Nutzung von Erdwärme fast flächendeckend im gesamten Gemeindegebiet möglich ist.

Sieben Mikro-Wärmeverbünde

Eruiert wurden sieben Gebiete, wo aufgrund der Gebäudedichte und des Wärmebedarfes Potenzial für neue wirtschaftlich zu betreibende Nahwärmeverbünde aufgebaut werden könnten. Zu prüfen ist, ob allenfalls erhöhte Standards und Anschlussverpflichtungen zweckmässig wären.

Dies soll auch im Rahmen der kommenden Revision der Ortsplanung und Anpassung des Bau- und Zonenplanreglementes berücksichtigt werden.

Seewärme vertieft abklären

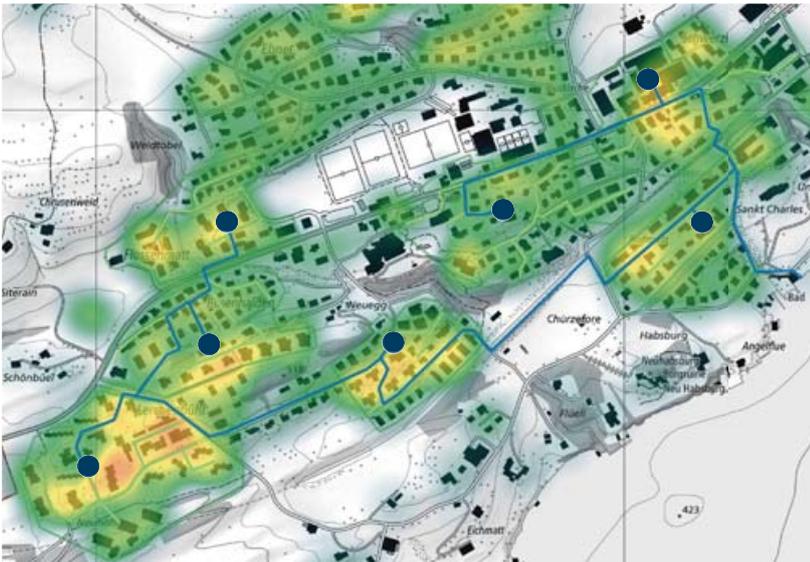
Ein weiteres Potenzial wird bei der Nutzung des Seewassers gesehen, für Wärme und Kälte. «Die Siedlungs- und Wärmebedarfsdichte in Seenähe rechtfertigt vertiefte Abklärungen», heisst es dazu im Bericht der Energieplaner. Geeignet für die Erschliessung ist allerdings nicht das gesamte Gemeindegebiet.

Näher analysiert wurden die Gebiete Zentrum, Rotmatt, Flossenmatt und Lerchenbühl.

Noch viel fossile Wärme in Meggen

In Meggen werden rund 70 Prozent der rund 1400 Gebäude noch immer mit fossiler Energie (Öl und Gas) oder elektrisch beheizt. Das ist im schweizerischen und kantonalen Vergleich überdurchschnittlich viel. Allein Heizöl deckt 50 Prozent des Wärmebedarfes aller Gebäude. 37 Prozent aller Ölheizungen sind älter als 20-jährig. Weitere 19 Prozent sind zwischen 15 und 20 Jahren in Betrieb. Dies zeigt den grossen und kurzfristigen Handlungsbedarf.

Rund 280 Gebäude werden mit Gas beheizt, rund 614 mit Öl, rund 90 sind Elektroheizungen. In Meggen gibt es bisher sehr wenige Nahwärmeverbünde und das Potenzial, Abwärme nutzen zu können, ist kleiner als in Gemeinden mit entsprechenden Industrieanlagen. Der Wärmebedarf ist je nach Quartier sehr unterschiedlich, grundsätzlich ist die Energiedichte aufgrund der dezentralen Besiedlungsstruktur eher gering.



Möglicher Seewärmeverbund

- Seewärme_Quartierzentralen
- Seewärme_Hauptnetz

Ein Seewärmeverbund könnte so rund 40 Prozent des gesamten Wärmebedarfes auf Gemeindegebiet abdecken. Die Projektskizze geht von einem Leitungsnetz von rund 7 km aus, das sieben Quartierzentralen erschliessen würde.

Hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, möglicher Trägerschaft und technischer Machbarkeit gibt es noch viele offene Fragen. Diese will der Gemeinderat nun abklären lassen.

Lösungen gemeinsam tragen

Der Gemeinderat wird nun die Energieplanung mit den entsprechend vorgeschlagenen Massnahmen weiterentwickeln. Im Vordergrund steht auch die Kommunikation und Sensibilisierung der Grundeigentümer in Gebieten, welche sich für Verbundlösungen künftig eignen. Dies mit dem klaren Ziel, dass solche Projekte nur gelingen können, wenn sie gemeinsam getragen werden.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Weitere Infos zur Energieplanung

Meggen:

www.meggen.ch/energieplanung

Luzerner Energiegesetz: Wärmenetze und Auflagen beim Heizungsersatz

Im Juni hat die Luzerner Bevölkerung dem Energiegesetz zugestimmt. Es tritt am 01. Januar 2019 in Kraft.

Die Gemeinden haben Energieplannungen zu erstellen und der Kanton will auch thermische Netze fördern. In der Nutzungsplanung können die Gemeinden Gebiete bezeichnen, wo strengere Vorschriften gelten sollen. Und in Eignungsgebieten, wo thermische Netze geplant sind, können Grundeigentümer zum Anschluss an diese verpflichtet werden, soweit dies zweckmässig und zumutbar ist. Die Gemeinden können aufgrund des neuen Gesetzes bei grösseren Überbauungen auch vorschreiben, dass gemeinsame Heiz- und Kühlanlagen erstellt werden.

Heizung mit erneuerbarer Energie

Für einzelne Hauseigentümer ist wichtig zu wissen, dass beim künftigen Heizungsersatz mindestens ein Teil des Energiebedarfes aus er-

neuerbarer Energie stammen muss. Allerdings gibt es auch Lösungen, die über eine bessere Dämmung der Gebäudehülle erreicht werden können.

Reine Elektroheizungen mit Wasserverteilsystem sind nicht mehr zulässig, ebenso wie Elektroboiler, diese sind innert 15 Jahren zu ersetzen. Generell besteht eine Meldepflicht beim Ersatz eines Wärmeerzeugers. Bei neuen Häusern muss zudem ein Teil des Stromes selber erzeugt werden.

Haben Sie Fragen zum Vollzug des Gesetzes oder möchten Sie eine Energieberatung?

Das Ökoforum Luzern ist eine erste Anlaufstelle und vermittelt bei Bedarf weitere Kontakte:

Telefon 041 412 32 32
energie@umweltberatung-luzern.ch

Weitere Infos:

www.energiegesetz.lu.ch

js

Projekt Sunneziel: Kosten und Finanzierung



Alters- und Pflegezentrum, Wohnhaus im Park, Wohngruppe Rosegarte und Residenz Siesta: Alle Wohnformen des Sunneziels Meggen auf einen Blick.

Investieren, modernisieren und optimieren – so lautete die strategische Ausrichtung des Stiftungsrates, als er sich 2012 entschied, das Sunneziel Meggen mit einem anspruchsvollen und herausfordernden Projekt zu erweitern und so zeitgemässe politische und gesellschaftliche Anforderungen an das Alters- und Pflegezentrum zu erfüllen.

Rund 50,90 Mio. Franken wurden zwischen 2015 und 2016 in die Erweiterung und den Umbau der Pflegeabteilung, in den Neubau der Alterswohnungen mit Arztpraxis und in verschiedene Sanierungen im Alters- und Pflegezentrum investiert.

Zeitgemässe, innovative Wohnformen und Dienstleistungen
Mit diesen Um- und Neubauten erfüllt das Sunneziel Meggen die vielfältigen

Nachfragen und Forderungen nach zeitgemässen, innovativen Wohnformen und Dienstleistungen.

Der Stiftungsrat hat somit die Ziele der Megger Alterspolitik umgesetzt, insbesondere die Bedürfnisse von Einzelzimmern in der Pflegeabteilung, Alterswohnungen in der Nähe des Sunneziels Meggen im günstigen Preissegment und die Realisierung einer Arztpraxis im Wohnhaus im Park. Auch wurde die Andachtskapelle neu gestaltet, der Park erweitert und eine unterirdische Parkieranlage erstellt.

Bauverlauf

Bauen ist eine komplexe Sache, vor allem bei einem Projekt, bei dem das Bestehende der vergangenen 40 Jahre mit den Anforderungen von heute verbunden werden musste. Die grösste Herausforderung bestand darin, die

verschiedenen Schnittstellen einwandfrei zusammenzufügen.

Dies war vor allem für die hauptbeteiligten Architekten, Fachplaner, Generalunternehmung und natürlich auch für die Bauherrschaft ein besonders heikles und anspruchsvolles Unterfangen. Wir machten dabei die Erfahrung, dass – besonders bei einem solch komplexen Projekt – Planung und Ausführung nicht immer bis ins Detail aufeinander abgestimmt sind und bei der Realisierung Vorstellungen und Vorgaben unter Fachleuten oft weit auseinanderliegen. So kommt es häufig anders als man denkt.

Anspruchsvolle Auslogierung

Stets zu berücksichtigen galt, dass innerhalb von nur 18 Monaten der Zentrumsbau wieder bezugsbereit sein musste. Grund dafür war der fix termi-

nierte Zeitrahmen für die Auslogierung des gesamten Sunneziel-Betriebes während der Bauzeit an dezentrale Standorte. Eine Verzögerung beim Bau – und damit verbunden eine längere Auslogierungszeit – hätte enorme Auswirkungen gehabt, sowohl organisatorisch wie auch logistisch und finanziell. So erreichten wir mit den budgetierten Auslogierungskosten von 6,80 Millionen Franken praktisch eine Punktlandung.

Definitive Bauabrechnung

Erfreulich war, dass wir im Sommer 2017 eine für alle akzeptierbare, definitive Bauabrechnung präsentieren konnten. Bei Gesamtbaukosten von 44,1 Mio. Franken resultierte gegenüber dem Kostenvoranschlag von 42,7 Mio. Franken ein Mehraufwand von 1,4 Mio. Franken. Planungs- und Ausführungsmehrkosten – aber auch einige Ausbauerweiterungswünsche der Bauherrschaft während der Bauphase – rechtfertigen die gut dreiprozentige Überschreitung des Kostenvoranschlages.

Für die Zukunft gewappnet

Mit der Erneuerung und Erweiterung ist das Alters- und Pflegezentrum Sunneziel als Lebensraum für seine Bewohnerinnen und Bewohner aufgewertet worden. Die baulichen Veränderungen am und im bestehenden Gebäude sowie der Neubau der Alterswohnungen mit der Arztpraxis sind in einem stimmigen, architektonischen Konzept umgesetzt und zu einem starken Ort geformt worden.

Damit haben wir die Voraussetzungen für ein vielfältiges Angebot an Wohnformen und Dienstleistungen für das Leben im Alter geschaffen. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner kann so den Bedürfnissen und der Gesundheit entsprechend wohnen und leben und wird mit aller Sorgfalt betreut und gepflegt – oder einfacher gesagt: Das Sunneziel Meggen ist ein zeitgemässes, modernes Kompetenzzentrum für das Alter!

Arthur Bühler

Präsident Stiftungsrat Sunneziel

Baukosten

CHF

Baukosten Wohnhaus	13 700 000
Baukosten Umbau Zentrumsbau	29 600 000
Baukosten Praxisausbau	800 000
Zwischentotal	44 100 000
Kosten Auslogierung	6 800 000
Total Gesamtkosten	50 900 000
Kosten gemäss Botschaft	51 400 000

Finanzierung der Baukosten

CHF

Aussenfinanzierung	Schenkung	Stifterfamilie	3 000 000
	Schenkung	Dritte	624 000
	A fond perdu	Gemeinde Meggen	3 500 000
	Darlehen zinslos	Gemeinde Meggen	2 000 000
	Hypotheken	Banken	37 000 000
Total Aussenfinanzierung			46 124 000
Innenfinanzierung	Eigenmittel		4 776 000
Total Gesamtfinanzierung			50 900 000

Unterstützung statt Weihnachtskarten

Der Gemeinderat hat beschlossen, dieses Jahr auf den Versand von Weihnachtskarten an Behörden und Institutionen zu verzichten. Anstelle der Weihnachtskarten wird die Beratungsstelle Procap, welche Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützt und ihr 70-Jahr-Jubiläum feiert, finanziell unterstützt. *do*

2019: Zwei neue Versammlungsdaten

Der Gemeinderat hat die Daten für die Durchführung der beiden Gemeindeversammlungen im Jahr 2019 festgelegt.

Die ursprünglich für Montag, 06. Mai 2019 vorgesehene **Rechnungs-Gemeindeversammlung** wird auf Montag, **20. Mai 2019**, verschoben. Die für Montag, 02. Dezember 2019 vorgesehene **Budget-Gemeindeversammlung** wird auf Montag, **09. Dezember 2019**, verschoben. Die Gemeindeversammlungen werden jeweils im Gemeindegrosssaal (1. Stock Gemeindehaus) durchgeführt und beginnen in der Regel um 20.00 Uhr. *rü*

Gemeindebeitrag für «klang»-Musiktage

Die «klang»-Musiktage zwischen Weihnachten und Neujahr stellen eine Bereicherung des Kulturangebots in Meggen dar. Sie haben eine Ausstrahlung weit über die Gemeindegrenzen hinaus und tragen dazu bei, das Schloss Meggenhorn auch jenen bekannt zu machen, die es noch nicht kennen. Der Grundstein zu dieser Kammermusik-Konzertreihe zwischen Weihnachten und Neujahr wurde 2006 gemeinsam mit der Gemeinde gelegt. Seither hat die Gemeinde die Konzerte unterstützt. Das Beitragsgesuch von Roland Meier, Initiant und Organisator von «klang», wurde auch in diesem Jahr von der Gemeinde positiv beantwortet. *rü*

Gesamtübung Feuerwehr Meggen

Pfanne mit Öl verursachte Küchenbrand

Erschwerter Zugang, Dunkelheit und extremer Rauch im Haus forderten die Feuerwehr Meggen an der Jahresübung Ende Oktober 2018.

Kommandant Beat Kächler legte für die Übung ein realistisches Szenario an: In einem von sechs Personen bewohnten Einfamilienhaus wurde nach dem Kochen eine Pfanne mit Öl auf dem heissen Kochfeld vergessen. Das kochende Öl entzündete sich und setzte die Küche in Brand. Die Bewohner wurden durch die Brandgeräusche wach, konnten aber wegen des starken Rauches im Wohnbereich nicht mehr flüchten und verletzten sich bei den Fluchtversuchen.

Viel Rauch und Dunkelheit

Die komplexe Ausgangslage forderte alle Abteilungen der Feuerwehr Meggen, zumal der Zugang zum Haus nur durch das verrauchte Kellergeschoss möglich war. Einige Türen mussten zuerst mit schwerem Gerät aufgebrochen werden, was eine anstrengende Sache für die Atemschutztrupps war. Dazu kamen der extreme Rauch und die Dunkelheit, sodass die Trupps, Raum für Raum absuchend, nur langsam zu den Verletzten durchdrangen. Der Brand in der Küche war



Gesamtübung der Feuerwehr: Vier Megger Feuerwehrleute bergen eine verletzte Person.

hingegen rasch gelöscht. Schliesslich gelang es, auch mit Leitern, zu den Verletzten zu gelangen und sie zu bergen. Viel Arbeit gab es danach auch für die Sanitätsabteilung.

Knapper Personalbestand

Im Einsatz stand die gesamte Feuerwehr Meggen, allerdings mit reduziertem Bestand. Laut Aussage des Übungsleiters wären aufgrund der

Dimensionen des Ereignisses mehr personelle und materielle Mittel nötig gewesen. Im Ernstfall wären deshalb auch Nachbarwehren aufgeboten worden.

Beat Kächler stellte seinen Mannen und Frauen ein gutes Zeugnis aus. Die gesteckten Ziele konnten erreicht werden. Es wurde motiviert, ruhig und kompetent gehandelt. Dies zeuge vom guten Ausbildungsstand und der guten Ausrüstung. Auch die eingeladenen Ehemaligen und die weiteren Gäste zollten den Feuerwehrleuten Anerkennung.

Lob gab es ebenfalls für den Eigentümer der Liegenschaft, welcher den Altbau – kurz vor dem Abbruch – zur Verfügung stellte, sodass sehr realistisch geübt werden konnte.

Eine grosse Herausforderung für die Feuerwehr Meggen bleibt der knappe Personalbestand, der deutlich unter dem Soll liegt.

Es sind deshalb dringend weitere Interessierte gesucht, welche bereit sind, sich in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen und ihre Feuerwehripflicht zu erfüllen.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Die Feuerwehr braucht auch dich!

Die Megger Bevölkerung ist auf eine gut funktionierende Feuerwehr angewiesen. Dazu braucht es motivierte Leute. Mit Interesse an Technik, Spannung und guter Kameradschaft, für den Dienst an der Gemeinschaft. Mach mit, und hilf mit! Die Feuerwehr Meggen ist bestens ausgerüstet, braucht aber mehr Einsatzwillige, Männer und Frauen. Melde dich direkt beim Kommandanten Beat Kächler, Mail feuerwehr@meggen.ch. Schau rein in die Website mit viel Action: www.feuerwehr-meggen.ch.

Web und Facebook: Feuerwehr informiert

Die Feuerwehr Meggen hat ihre Informationstätigkeit weiter ausgebaut. Sie nutzt moderne Kommunikationskanäle wie das Internet und Facebook. Auf beiden Plattformen orientiert sie mit kurzen Texten und aussagekräftigen Fotos über ihre Übungen, ihre aktuellen Einsätze und ihre Aktivitäten.



- www.feuerwehr-meggen.ch
- www.facebook.com/FW.Meggen

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Häcki-Bühlmann Daniel und Michelle, Obergrubenweg 2, Meggen	Erstellung Sichtschutzmauer	GB-Nr. 1933, Obergrubenweg 2
Dominik Hasler, Sonnhaldenrain 48b, Ebikon	Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 1407, Buchmattstrasse 7
Paul Erni, Flormattweg 5, Meggen	Neugestaltung Parkplatz	GB-Nr. 1117, Flormattweg 5
Ubinas AG, Amlehnstrasse 22, Kriens	Kanalisationsanschluss Sitenrain West	GB-Nr. 199, Chrusenweid
EG Flossenmatt, vertreten durch Teamag Immobilien AG, Bahnhofstrasse 2, Ebikon	Kanalisationsanschluss Sitenrain Ost	GB-Nr. 204, Flossenmattweg
Einwohnergemeinde Meggen, Am Dorfplatz 3, Meggen	Installation eines mobilen Bauwagens und eines Tipis (Naturkindergarten)	GB-Nr. 8, Grenzürliweg
Maron-Muggli Christoph und Geraldine, Güterstrasse 2a, Luzern	Ersatzneubau Mehrfamilienhaus	GB-Nr. 299, Salachstrasse 11
Rymann Christian, Obermattstrasse 22, Meggen, und Rymann Matthias, Zumhofhalde 16, Kriens	Ersatzneubau Zweifamilienhaus mit Einstellhalle	GB-Nr. 643, Obermattstrasse 22
Brettschneider Rolf, Luzernerstrasse 57, Meggen	Erstellung Wintergarten	GB-Nr. 796, Luzernerstrasse 57
enorm32 Architekten GmbH, Vonmattstrasse 32a, Luzern	Umgebungsgestaltung	GB-Nrn. 540, 186, 1054, Weidobelweg 14
Niederberger Othmar, Lerchenhalde 11A, Meggen	Einbau Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit Aussenaufstellung	GB-Nr. 1061, Lerchenhalde 11a

Ludothek: Tipps für Weihnachten und Fasnacht

Erst testen, dann vielleicht kaufen

Wer Ideen für das Fest benötigt, um dem Nachwuchs die grösste Freude zu machen, ist in der Ludothek genau richtig: Schauen Sie sich erst einmal die neuen Spiele und Fahrzeuge an, lassen Sie sich beraten, probieren Sie aus. Dann können Sie es hier einfach nur ausleihen oder immer noch rechtzeitig im Geschäft kaufen.

Brandneue Gesellschaftsspiele

Zu den neuen Brettspielen zählt «Das kunterbunte Igelrennen». Bei diesem originellen Farbwürfelspiel bieten sich bis zu vier Kinder ab vier Jahren einen spannenden Wettlauf um den kunterbunten Beerenschmaus. Ebenso schnell unterwegs sind bis zu

sechs Spieler beim witzigen Suchspiel «Socken zocken».

Brändi Dog am Erwachsenen-Spielabend

Nachdem die zwei Erstklässler-Kennenlern-Morgen und der «gruselige» Halloween-Spielabend im Herbst wieder erfolgreich und mit grosser Teilnehmerzahl über die Bühne gingen, steht im kommenden Januar für die Erwachsenen der nächste Spielabend an: Am Donnerstag, 31.01.2019, geht es ab 19.30 Uhr im Ludothek-Zimmer im Erdgeschoss des Gemeindehauses wieder um das beliebte Brändi Dog – dieses Mal mit der allerneuesten Variante, den jüngst angeschafften Einlegeböden Dog Plus, die eine Que-

rung des Spielfeldes erlauben und das Rauswerfen des Gegners erleichtern. Eine Anmeldung für den Event ist nicht nötig, einfach vorbeikommen und mitspielen!

Start der Fasnachtsbörse zu Jahresbeginn

Auch 2019 wird es in Meggen wieder die Möglichkeit geben, gebrauchte, aber gut erhaltene und saubere Fasnachtskleider zu verkaufen und neue Gwändli zu erstehen: Vom 15. Januar bis einschliesslich 23. Februar können Gross und Klein ihre Kostüme und Masken in der Ludothek abgeben und nach Herzenslust in den Angeboten stöbern.

Ludothek Meggen

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
ME Nr. 51253, Flossenmatt	Vanoli Immo AG, Immensee	Khuong und Muoi Lam-Ha, Meggen
GB Nr. 801, Lerchenfeldstrasse 5	Markus Bieri, Meggen Martin Bieri, Rotkreuz Bruno Bieri, Zürich	Matjaz und Zeljka Tominec-Maras, Meggen
STWE Nrn. 5515 + 5517 und ME Nrn. 51289 + 51290, Neuhuspark 4	Alfred Müller AG, Baar	Ernst und Irene Erni-Fellmann, Meggen
STWE Nr. 4884 und ME Nr. 50317, Stampfiweg 15	Fredi und Theresia Bucher-Zimmermann, Meggen	Roland Künzi, Meggen
STWE Nr. 4297, Bächtenbühlstrasse 14	Stiftung Alterssiedlung Sunneziel, Meggen	Christiane Kirchner-Wagner, Luzern
STWE Nrn. 4066 + 4075, Rotmattstrasse 11	Ling Pizzinato-Zhong, Meggen	Markus Amacher, Aesch
GB Nr. 1587, Altstadtstrasse 54	Beatrix Lanfranconi-Späti, Meggen	Auguste de Castelbajac, Oberägeri
GB Nr. 610, Riedweg 3	Andreas und Cornelia Heer-Berner, Kriens	Bodum Land AG, Triengen
STWE Nr. 5526 und ME Nrn. 51307 + 51308, Neuhuspark 4	Alfred Müller AG, Baar	Linus Jankauskas, Zürich

Einbürgerungen Schweizer

Folgende Personen haben das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen erworben:

- Hofstetter Denis, von Entlebuch LU, Huobstrasse 5
- Hofstetter Domino, von Entlebuch LU, Alteggthalde 1
- Hofstetter Patrik, von Horw LU und Schüpfheim LU, Allmendweg 28
- Hofstetter-Arnet Urs und Carmen, von Entlebuch LU, Luzern und Kriens LU, Huobstrasse 5
- Kaiser-Fischer Meinrad und Caroline, von Ennetmoos NW und Merenschwand AG, Buchmattstrasse 5C
- Parrillo-Maeder Franco und Simone mit Olivia und Flurina, von Rheinfelden AG, Luzern und Baden AG, Weidobelweg 6a
- Vonwil-Stadler Bruno und Ruth, von Luzern, Kreuzbuchstrasse 146

Neuwahlen Kantons- und Regierungsrat

Am Sonntag, 31. März 2019 und an den festgelegten Vortagen finden die Neuwahlen des Kantons- und des Regierungsrates für die Amtsdauer 2019 bis 2023 statt.

Die Wahlvorschläge für Kantonrats-Kandidatinnen und -Kandidaten aus der Gemeinde Meggen müssen bis am Montag, 28. Januar 2019, 12.00 Uhr, beim Justiz- und Sicherheitsdepartement, Abteilung Gemeinden, Bundesplatz 14, 6002 Luzern eintreffen.

Die Wahlvorschläge für den Regierungsrat müssen bis am Montag, 28. Januar 2019, 12.00 Uhr, beim Justiz- und Sicherheitsdepartement, Abteilung Gemeinden, sein.

Das Wahlverfahren wird in der «Anordnung der Neuwahlen des Kantonsrates und des Regierungsrates für die Amtsdauer 2019–2023» detailliert beschrieben. Das PDF kann auf der Website der Gemeinde bezogen werden. *rü*

Gemeinsamer Wahlversand

Die Gemeinde organisiert für die Kantons- und Regierungsratswahlen vom 31. März 2019 einen gemeinsamen Versand des Informationsmaterials.

Ziel des Gemeinderates ist es, dass die Stimmberechtigten möglichst viel Informationsmaterial in einer Zustellung erhalten. Die Kosten für den Versand (Kuverts und Porto) trägt die Gemeinde. Die Teilnehmer übernehmen den Druck der Unterlagen und das Verpacken. Für die Durchführung des gemeinsamen Wahlversands sind mindestens drei Parteien/Gruppierungen erforderlich. Interessierte Gruppierungen oder Einzelpersonen können sich dem Wahlversand anschliessen. Melden Sie sich dafür bitte bis am 10. Januar 2019 bei der Gemeindekanzlei Meggen unter Tel. 041 379 81 11/info@meggen.ch. Das Anmeldeformular kann auf der Website der Gemeinde als PDF heruntergeladen werden. *ds*



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten «Pensioniertenanlasses» vor dem Benzeholz.

Das erste Treffen der «Pensionierten»

Am 20. September 2018 trafen sich 20 ehemalige Mitarbeitende der Gemeinde zum ersten «Pensioniertenanlass». Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Urs Brücker standen eine Besichtigung des Benzeholz und ein Nachtessen in der «Pyramide» auf dem Programm.



Stefan Sorrentino zeigte die richtige Handhabung und den schnellen, effizienten Einsatz der Löschdecke.

Interne Weiterbildung zum Thema «Feuer»

Im Mittelpunkt der internen Weiterbildungsveranstaltung für die Mitarbeitenden der Gemeinde zum Thema «Feuer» am 12. September 2018 mit Vertretern der Feuerwehr Meggen stand die sichere Handhabung des Feuerlöschers und der Löschdecke.



Gemeindepräsident Urs Brücker mit dem Bezirksammann Armin Tresch (Mitte) und Statthalter Oliver Ebert (links).

Freundschaftliches Treffen mit Küssnacht

Am 17. Oktober 2018 traf sich der Gemeinderat mit dem Bezirksrat von Küssnacht zum freundschaftlichen Gedankenaustausch. Dabei kamen Themen zur Sprache, welche beide Gemeinden beschäftigen, so etwa die Megger Transportwasserleitung und der öffentliche Verkehr.



Anhand von Fallbeispielen wurde geübt, wie man vor der Kamera mit Journalistenfragen professionell umgeht.

Kader-Workshop: Krisenkommunikation

Am Workshop vom 31. Oktober 2018 befasste sich das Kader der Gemeinde mit der Krisenkommunikation. Die beiden Profis Daniel Deicher und Simon Kopp lieferten den Gemeinderatsmitgliedern und Abteilungsleiter/innen fundierte Handlungsempfehlungen in Krisensituationen.

Wiehnachts-Määt Meggen



01. Dezember 2018: Impressionen vom gut besuchten Wiehnachts-Määt auf dem Dorfplatz und im Gemeindehaus.

10-Jahre-Dienstjubiläen bei der Gemeinde



Annamira Jochim
Kuratorin
Gemeindegalerie
Benzholz Raum
für zeitgenössische
Kunst
am 01. Januar 2019



Suzanne Koch
Raumpflege
Gemeindehaus
am 01. Januar 2019



Stefan Sorrentino
Brunnenmeister
am 01. Januar 2019

Wir danken den Jubilaren für ihre Treue und gratulieren zum Jubiläum.

Neuer Hauswart Schulliegenschaften



Ende Februar 2019 darf **Erich Lischer**, der langjährige Leiter der Schul- und Sportanlagenwartung, in seinen wohlverdienten Ruhestand treten.

Die Aufgaben übernimmt **Ivo Michel** (Bild), welcher ab Mitte Januar in Meggen wohnhaft sein wird. Er tritt per 01. Februar 2019 die Tätigkeit als Hauswart in den Schulliegenschaften Hofmatt mit Raumvermietung an.

Gemeindeführungsstab: Neues Mitglied

Für den Rest der Amtsperiode 2017/2020 wird **Reto Amrein**, der neue Kommandant der Zivilschutzorganisation EMME, als Mitglied des Gemeindeführungsstabes gewählt.

Saalverwalter Joe Zwyssig

25-Jahre-Dienstjubiläum

Am 01. Januar 2019 kann Joe Zwyssig auf 25 Jahre Tätigkeit als Saalverwalter in unserem Gemeindehaus zurückblicken.

Er begleitet, terminiert und koordiniert die Veranstaltungen im Gemeindesaal, im Foyer des Gemeindehauses und auf dem Dorfplatz. An die jeweiligen Ansprechpartner erteilt er kompetent Auskünfte und hat für viele Angelegenheiten stets ein offenes Ohr. In den letzten Jahren sind die Ansprüche und vor allem auch technischen Anforderungen ständig gestiegen. Dank seinen hohen fachlichen Qualitäten steht Joe Zwyssig neuen Herausforderungen offen gegenüber.

Mit seiner hohen Dienstleistungsbereitschaft und seinem Organisationsgeschick trägt er viel zum positiven Image der Gemeinde Meggen bei.



Joe Zwyssig mit seinem Markenzeichen, dem roten Hemd.

Seine Kollegialität und Hilfsbereitschaft werden auch von den Arbeitskolleginnen und -kollegen geschätzt. Wir gratulieren Joe Zwyssig herzlich zum 25-Jahre-Dienstjubiläum und danken ihm für die grosse Treue und seinen Einsatz.

Ruedi Imgrüth, Weggis

Neuer Leiter Planung/Bau und Umwelt/Energie/Sicherheit

Ruedi Imgrüth aus Weggis wurde vom Gemeinderat zum neuen Abteilungsleiter Planung/Bau und Umwelt/Energie/Sicherheit gewählt. Er tritt am 01. April 2019 die Nachfolge von Thomas Wettstein an, welcher am 30. Juni 2019 das ordentliche Pensionsalter erreichen wird.

Der Gemeinderat hat die Wahl des Nachfolgers von Abteilungsleiter Thomas Wettstein frühzeitig geplant und durchgeführt. Auf die Stellenausschreibung in den Print- und digitalen Medien gingen fristgerecht 22 Bewerbungen ein. Die drei am besten geeigneten Bewerber wurden zu Gesprächen eingeladen. Danach wurde dem Gemeinderat Ruedi Imgrüth aus Weggis vorgeschlagen.

Der Gemeinderat ist diesem Vorschlag gefolgt. Er hat Ruedi Imgrüth,



Ruedi Imgrüth

Jahrgang 1972, Architekt HTL, heute stellvertretender Abteilungsleiter beim Kanton Luzern (rawi, Baubewilligungen), per 01. April 2019 als Abteilungsleiter Planung/Bau und Umwelt/Energie/Sicherheit angestellt.



1990: Ruth Ruchti (links aussen) im Kreise der Schlossdamen mit ihren selbstgenähten Kleidern.



Ganz in Weiss und mit dem obligaten Hut: Ruth Ruchti mit dem früheren Gemeindepräsidenten Andreas Heer.



Immer wach, interessiert und neugierig: Ruth Ruchti als Schülerin im Schnuggelbock im Appenzellerland.

Schlosswartin geht in Frühpension

Danke und auf Wiedersehen Ruth Ruchti

«Die Königin geht in Frühpension»: So titelt eine der grössten Zeitungen hierzulande. Es ist schweizweit in aller Munde: Schlosswartin Ruth Ruchti geht in Frühpension. Nach 25 Jahren auf Schloss Meggenhorn tritt sie ab und beginnt per 31. Dezember 2018 einen neuen Lebensabschnitt.



Voll Power in den nächsten Lebensabschnitt. Als ehemalige Harleyfahrerinnen hat sie das im Blut.

Liebe Ruth, wir danken dir von Herzen für dein ausserordentliches Engagement auf Schloss Meggenhorn. Ungern lassen wir dich ziehen, weil wir

deine Arbeit, deine Präsenz, deinen Humor und deine elegante Erscheinung vermissen werden.

25 Jahre lang hast du uns alle verwöhnt und nun gönnen wir es dir von Herzen, dass du mehr Zeit hast für das, was du auch gerne machst: reisen, tauchen, laufen, mit dem Hund unterwegs sein.

Wir sagen dir auf Wiedersehen und bis bald wieder auf Schloss Meggenhorn!

Kuratorin Susanne Morger und das ganze Schlossteam

Weiterbildung erfolgreich absolviert

Rabea Huwiler, Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle, und **Nicole Müller**, Sachbearbeiterin Soziales/Gesundheit, haben im Oktober 2018 an der Hochschule Luzern erfolgreich den Lehrgang Verwaltungsweiterbildung eidg. Fachausweis öffentliche Verwaltung abgeschlossen. Mit diesem Zertifikat sind sie für die Zulassung zur eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung berechtigt. Wir gratulieren herzlich zum erfolgreichen Abschluss.

Berufsprüfung zum Hauswart

Michael Stadler, Hauswart der Schulhäuser Hofmatt 1 und 3, hat im Weiterbildungszentrum des Kantons Luzern während vier Semestern berufsbegleitend die Ausbildung zum Hauswart auf der Stufe der eidgenössischen Berufsprüfung besucht und erfolgreich bestanden. Wir gratulieren herzlich zu diesem Ausbildungserfolg und wünschen Michael Stadler viel Spass beim Umsetzen des Gelernten.

Othmar Schütz: Neuer Berufsbildner

Othmar Schütz, Hauswart im Zentralschulhaus 1, hat den Berufsbildnerkurs absolviert. Er übernimmt die Betreuung der Lernenden, welche die Lehre als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt mit Fachrichtung Liegenschaften in den Schulliegenschaften und im Gemeindehaus machen. Wir danken Othmar Schütz für sein Engagement und wünschen ihm viel Freude und Erfolg.

Lehrplan 21 startet an der Sekundarschule

Auf das nächste Schuljahr startet nun auch die Sekundarschule mit den 1. Sekundarklassen gestaffelt mit dem Lehrplan 21.

Diese Schülerinnen und Schüler wurden bereits in der 5. und 6. Klasse der Primarschule nach dem neuen Lehrplan unterrichtet und dies findet nun seine Fortsetzung in der Sekundarschule, die im Lehrplan als 3. Zyklus bezeichnet wird.

Die Dienststelle für Volksschulbildung des Kantons Luzern schreibt dazu: «Der Lehrplan 21 ist Teil der Unterrichtsentwicklung, die seit Jahren stattfindet. Seit 2005 stellt der Kanton Luzern im Rahmen des Projekts Schulen mit Zukunft die Anwendung des Wissens in den Vordergrund. Dies ist auch das Anliegen des Lehrplans 21. Der Lehrplan 21 dient als Instrument der Unterrichtsentwicklung. Änderungen im Unterricht sind nicht auf den Zeitpunkt der Einführung zu erwarten, sondern sind die Wirkung eines kontinuierlichen Prozesses.»

Oder frei nach Albert Einstein: «Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.»

Aber was ändert sich konkret?

Neue Fächer und geänderte Lektionenzahlen

Die Wochenstundenzahlen und die Fächer erfahren Anpassungen, siehe Tabelle oben.

- Die Fächer Geschichte und Geografie werden unter der neuen Bezeichnung Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG) zusammengefasst.
- Hauswirtschaft wird ins neue Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) integriert und wirklich gekocht wird erst ab der 2. Sek.
- Lebenskunde wird zu Ethik, Religionen, Gemeinschaft und berufliche Orientierung (ERG) erweitert.
- Medien und Informatik (wird in der Primarschule in andere Fächer integriert) wird zu einem eigenständigen Fach.

Fächer und Stundenzahlen

(gültig ab Sommer 2019 für die 1. Sek mit Lehrplan 21)

Lernbereich	Fächer	1. Sek Mit LP21	1. Sek bisher
Sprache	Deutsch	5	4
	Englisch	2	3
	Französisch	3	3
Mathematik	Mathematik	5	5
Mensch und Umwelt	ERG (ehem. Lebenskunde)	2	2
	RZG (Geschichte, Geografie)	3	4
	Natur und Technik (Naturlehre)	3	2
	WAH (anstelle von Hauswirtschaft)	2	2
	Medien und Informatik (neu)	1	–
Gestaltung und Musik	Bildnerisches Gestalten	2	2
	Technisches Gestalten	2	2
	Musik	1	1
Sport	Bewegung und Sport (Turnen)	3	3
Förderlektion		–	1
Total		34	33 – 34

Die Lehrpersonen haben sich auf diese vier neuen oder neu gestalteten Fächer vorbereitet und besuchen seit 2017 Weiterbildungskurse in ihren Fachbereichen sowie zum Thema Beurteilen und Informatik (Bereich Anwendungen), die von der PH Luzern organisiert werden.

Kompetenzorientierung

Der Lehrplan 21 beschreibt in Form von Kompetenzen, was Schülerinnen und Schüler im Verlaufe der obligatorischen Schule lernen. Um eine Kompetenz zu erwerben, braucht es drei Dinge.

Wissen: Das Wissen und Verstehen, das zum Lösen einer Aufgabe notwendig ist. Dazu gehört auch, Informationen zu analysieren und zu strukturieren.

Können: Die Fähigkeit und Fertigkeit, das Wissen praktisch zu nutzen und anzuwenden, so dass die Aufgabe gelöst werden kann.

Wollen: Die Bereitschaft, Haltung, Einstellung, Wissen und Können zu erwerben und anzuwenden.

Lehrpersonen sind zentral

Im Lehrplan 21 wird der Fokus auf die Verknüpfung und die Anwendung von Wissen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten gesetzt. In einem Unterricht, der auf den Erwerb von Kompetenzen ausgerichtet ist, sind die Lehrpersonen zentral. Sie gestalten zum einen fachlich gehaltvolle und methodisch vielfältige Lernumgebungen und Unterrichtseinheiten. Zum anderen führen sie die Klasse und unterstützen die Schülerinnen und Schüler pädagogisch und fachdidaktisch in ihrem Lernen. Die Leistungsbeurteilung kann ebenso vielfältig sein wie der Unterricht. Neben der bekannten schriftlichen Prüfung können auch Produkte beurteilt werden (Gegenstand, Grafik, Audio- oder Videoaufnahme, Plakat). Auch eine Präsentation kann beurteilt werden (Vortrag, Rollenspiel, Aufführung, etwas vorzeigen...) oder der Prozess (Handlung, Experiment, Projekt).

Benedikt Gasser
Schulleiter Sekundarschule

Unterstützungs- und Beratungsangebot

Vielfältige Tätigkeit der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit (SSA) ist ein Unterstützungs- und Beratungsangebot für Lernende, Eltern und Lehrpersonen innerhalb der Schule Meggen und unterstützt die Schulen bei allen sozialen Fragen, welche im Schulalltag auftauchen.



Regula Glauser und Michael Albert betreuen die Schulsozialarbeit in Meggen.

Regula Glauser und Michael Albert, welche als Schulsozialarbeiter diese Aufgabe in einem 80%-Pensum wahrnehmen, evaluieren die Falldaten während eines Schuljahrs jeweils sorgfältig und erstellen dazu einen vielfältigen Tätigkeitsbericht.

350 Kontakte

Der Jahresbericht für das Schuljahr 2017/18 ist in die Tätigkeitsbereiche Beratung, Prävention (inkl. Früherkennung) und Krisenintervention gegliedert. Dabei zeigt sich, dass die Beratung aller Ansprechpersonen der Schulsozialarbeit das grösste Zeitfenster beansprucht.

In über 350 Kontakten wurden Lernende, Lehrpersonen und Eltern

unterstützt und begleitet. Weiter hat die Schulsozialarbeit (SSA) in über 44 Treffen mit Klassen oder mit den Klassenlehrpersonen Präventionsarbeit geleistet und an der Stärkung der Sozialkompetenz der Lernenden gearbeitet.

Es ist festzustellen, dass die SSA innerhalb der Schule einen hohen Stellenwert inne hat. Es ist sehr wichtig, für die Lehrpersonen präsent zu sein, damit diese die SSA im Verlauf

des Schuljahres frühzeitig in die präventive Arbeit mit der Klasse und in die Fallarbeit einbezieht.

In 12 Fällen musste aktive Krisenintervention betrieben werden. Hier gab es individuelle psychische Probleme von Jugendlichen zu lösen und auch das Thema der körperlichen Gewalt durch Eltern gegenüber ihren Kindern war aktuell.

Die SSA sieht ihre Aufgabe in diesen Fällen darin, in Absprache mit der Gesamtschulleitung adäquate Massnahmen primär zum Schutz und zum Wohl der Lernenden einzuleiten.

Besonders hohes und unmittelbares, jedoch auch umsichtiges Engagement ist von der SSA in solchen Situationen gefordert.

Detaillierte Informationen zur wichtigen Tätigkeit der Schulsozialarbeit innerhalb der Schule Meggen können auf der Webseite der Schule dem aufgeschalteten Jahresbericht entnommen werden.

*Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter*

Megger Sechstklässler auf Rütlireise

Dank einer grosszügigen Zuwendung einer Stiftung darf jedes Megger Primarschulkind einmal die berühmte Rütliwiese besuchen.



Wenn im Unterricht die Geschichte der Schweizer Eidgenossenschaft als Thema behandelt wird, bietet sich der Ausflug jeweils bestens an. So reisten wir bei herrlichem Wetter mit unseren Sechstklässlern nach den ersten strengen Schulwochen an diesen historischen Ort.

Auf dem Weg der Schweiz wanderten wir ab Sisikon über die Tellsplatte nach Flüelen, von wo uns dann das Schiff zur Rütliwiese brachte.

Die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrpersonen genossen den Ausflug in vollen Zügen. Herzlichen Dank!



Barbara Engel Impressionen von der Rütlireise der Megger Sechstklässler.

Bericht für 2017–2018 liegt vor

Ein erfolgreiches und intensives Jahr

Ende Oktober erschien der umfassende Bericht der Musikschulleitung für das Schuljahr 2017–2018. Die Musikschule Meggen hat ein reges Jahr mit vielen Auftritten und Veranstaltungen hinter sich. Die Gesamt-schülerzahl war mit 544 Nennungen leicht höher als im Vorjahr.

Das Team der Musikschule mit den 28 Lehrpersonen bewältigte im vergangenen Schuljahr rund 35 Veranstaltungen und Konzerte. Die vielseitigen Auftritte wie die Weihnachtskonzerte und das Sommerkonzert gehörten dabei zu den Höhepunkten.

Musikschulleitung und Lehrpersonen ist es ein grosses Anliegen, dass die Veranstaltungen in einem besonderen Rahmen stattfinden und für Lernende und das Publikum attraktiv sind. Instrumentenparcours, Vorführungen in der Primarschule, eigene Vortragsübungen und Konzerte einzelner Lehrpersonen mit ihren Lernenden runden die rege Tätigkeit ab.

Dass dies alles möglich ist, dafür gebührt den Musikschullehrpersonen, dem Schulsekretariat, der Bildungskommission und dem Gemeinderat ein grosser Dank. Der vollständige Jahresbericht kann auf der Webseite der Musikschule unter schulemeggen.ch heruntergeladen werden.

Wettbewerb der Musikschulen

Meggen–Adligenswil–Udligenswil
Die Musikschule Meggen war am Regionalwettbewerb vom Samstag, 10. November der Musikschulen Meggen, Adligenswil und Udligenswil mit 14 musikalischen Beiträgen vertreten. Insgesamt nahmen 47 Schülerinnen und Schüler aus den drei Gemeinden teil. In einer guten Atmosphäre spielten die Kinder und Jugendlichen ihre musikalischen Vorträge den beiden Juroren Diana Binder und Remo Genzoli vor. Dabei ging es auch darum, das Geübte auf der Bühne und vor Publikum umzusetzen.

Die folgenden Musikschülerinnen und Musikschüler aus Meggen durften für ihre Leistung einen Preis entgegennehmen:



Rangverkündigung des Regionalwettbewerbs.

Richard Rait, Klavier, 1. Rang Kategorie Solo 1 (3./4. Spieljahr). **Amina Shamsutdinova**, Klavier, 3. Rang Kategorie Solo 1 (3./4. Spieljahr). **Matilde Gamba**, Klavier, 3. Rang Kategorie Solo 1 (3./4. Spieljahr). **Lina Küng**, Klavier, 3. Rang Kategorie Solo 2 (5./6. Spieljahr). **Charlotte St-Arnaud**, Klavier, 1. Rang Kategorie Solo 3 (ab 7. Spieljahr). **Céline Dreier**, Klavier, 2. Rang Kategorie Solo 3 (ab 7. Spieljahr). **Norina Senn**, Violoncello, 3. Rang Kategorie Solo 3 (ab 7. Spieljahr). **Weitere Teilnehmer aus Meggen:** Emil Kasten, Lauro Kuster, Luca Rüttsche, Amina Gasser, Paul Krolzig, Morena und Luana Sorrentino, Ueli Lötscher, Jonas Bucheli, Julian Stocker, Melanie Schnyder und Xaver Sigrist.

Zur erfolgreichen Teilnahme herzliche Gratulation.



Filmvorführung «La La Land»

Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen der Musikschule Meggen spielen

live die Filmmusik zum Film «La La Land». Die Aufführung für das Projekt der Klavierlehrerin Dorly Frei findet am Mittwoch, 30. Januar 2019 um 18.00 Uhr im Gemeindesaal statt. Der Eintritt ist frei.

Schnupperkurs Rhythmik 60+ Sturzprophylaxe und Gehirntraining mit Musik

«Ich freue mich die ganze Woche auf diesen heiteren und kurzweiligen Kurs!», so die Rückmeldung einer begeisterten Teilnehmerin. Die Musikschule bietet wieder einen Schnupperkurs «Rhythmik 60+» an. Der Kurs richtet sich an Senioren, welche ihr Gehirn trainieren und gleichzeitig die Sturzgefahr minimieren möchten. Die Teilnehmer bewegen sich in der Gruppe zu live gespielter Klaviermusik. Durch die abwechslungsreichen und spielerischen Bewegungsaufgaben zur Musik wird ihre Denkleistung und Koordination auf verschiedenen Ebenen gefördert. Wir freuen uns auf neugierige Interessenten! Weitere Auskünfte gibt die Kursleiterin Regula Balmer Caviezel, Tel. 041 370 88 35.

Schnupperkurs: Donnerstag: 7./14. und 21. Februar 2019, jeweils von 14.00 bis 14.45 Uhr im Singsaal Hofmatt 4. Kosten für drei Lektionen: 50 Franken.

Philipp Gisler
Leiter Musikschule

Halloween

The Dark Side of Schloss Meggenhorn

Unheimliches geschah kurz vor Halloween auf Schloss Meggenhorn. Geister, Freaks und Zombies erschienen in den alten Gemächern und verbreiteten Gänsehaut-Atmosphäre.

Geleitet von einer App begaben sich die Besucherinnen und Besucher im Schloss Meggenhorn auf einen interaktiven Gruselpostenlauf. Hinter 13 im Haus und Garten verteilten QR-Codes versteckten sich unheimliche Kurzfilme, welche mit dem Handy angeschaut wurden. Dabei konnte man einen Blick auf «die dunkle Seite des Schlosses» werfen. Zu jeder Story gab es eine Frage mit irrwitzigen Antwortmöglichkeiten, was nicht nur den Grusel-, sondern auch den Spassfaktor erhöhte.



Geister, Freaks und Zombies verbreiteten im Schloss Meggenhorn Gänsehaut-Atmosphäre.

Alle Filme wurden von der JAM in Zusammenarbeit mit dem Schloss Meggenhorn und zehn Jugendlichen

produziert. Ende September fanden im Schloss zwei Drehabende statt. Den Jugendlichen standen dafür Kostüme der Theatergesellschaft Meggen zur Verfügung. Unterstützt wurden die Schauspieler von Filmemacherin Sara Stäubli und Maskenbildner Jan Widmer. Die Geschichten wurden von den Jugendlichen frei und spontan erfunden. Die JAM verpasste den Aufnahmen schliesslich digital den letzten Schliff und erstellte damit den digitalen Postenlauf, welcher während des Halloween-Anlasses im Schloss 54 Mal begangen wurde. Folgende Spieler haben dabei die volle Punktzahl erreicht: «My Name is Momo», «Aurel», «Anika», «Zombies von Meggenhorn», «Die toten Pharaonen» und «Steff». Gratulation!

Unterführungsgestaltung der JAM, 2. Teil



Die jungen Malerinnen freuen sich über ihr Werk.

Es war ein chaotisch-bunter Nachmittag, als die JAM zusammen mit 19 Mädchen und jungen Frauen den Rest der Unterführung beim Skateplatz bemalten.

Das ganze Projekt dauerte von September bis Oktober. Am Hofmattfest startete die Unterführungsgestaltung

zusammen mit allen Besucherinnen und Besuchern. Ende Oktober wurden die übrigen weissen Flächen in Angriff genommen. Dies geschah zusammen mit der Pfadi Meggen und war sehr produktiv. Innerhalb von drei Stunden wurden Motive gewählt, grundiert, skizziert und gepinselt. Am Schluss des Tages war die eine Wand der Un-

terführung mit vier grossen Bildern verziert und die andere mit vielen kleinen Kunstwerken. Die Jugendlichen waren so voller Energie, dass leider nicht nur die Wände bunt wurden. Nicht ganz unerwartet – aber trotzdem schade – wurden die Bilder an den Wänden schon kurze Zeit später zusätzlich von anonymen «Künstlern» ergänzt.

*Andrea Heimberg,
Marc-André Wermelinger,
Jugendarbeit
Edith Bratschi, Leiterin
Schule/Freizeit/Jugend/Kultur*

Selbstgemachter Weihnachtspunsch

Am Mittwochnachmittag, 19.12.2018 können Jugendliche ab der 5. Klasse zusammen mit der JAM selber Weihnachtspunsch herstellen und als Geschenk verzieren. Kosten: 5 Franken. Bitte meldet euch bis am 18.12.2018 an, per Mail an jam@meggen.ch oder Mobile an 079 379 26 29.

Samstag, 22. September 2018

Megger Sporttag mit 40. Megger Fünfkampf

Nach einer regnerischen Nacht von Freitag auf Samstag erhellte sich gegen den Morgen der Himmel wieder und es zeigten sich erste wolkenlose Stellen. Beste Voraussetzungen für die Austragung des 40. Megger Fünfkampfs, welcher in diesem Jahr anlässlich des Jubiläums mit zusätzlichen Attraktionen angereichert wurde und auf möglichst viele sportbegeisterte Meggerinnen und Megger wartete.

Am Vormittag präsentierten sich wiederum einige Megger Sportvereine an den Workshops und luden zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Mit dabei waren in diesem Jahr Unihockey Luzern, der Kanuclub Meggen, Beachvolleyball mit dem VBC Meggen, der Verein zur Förderung von asiatischen Bewegungslehren Meggen, der Ruderclub Meggen, MAPAKi, der Tennisclub Meggen und neu Golf Meggen.

Weitere Attraktionen waren die Hüpfburg, zur Verfügung gestellt und betreut durch die Jungwacht Meggen,

die Kletterwand sowie ein Torwandschiessen als Jubiläums-Disziplin. Als bester Torwandschütze beim Finalschiessen durfte der 11-jährige Angelo Schnyder den Jubiläums-Preis, ein von den Spielern des FCL signiertes Trikot, entgegennehmen.

Fussball und Beachvolleyball

Am Schülerfussball-Turnier am Nachmittag nahmen 190 Schüler der ersten bis sechsten Primarklassen mit 22 Mannschaften teil. Mit grossem Eifer und Begeisterung wurde um jedes Tor gekämpft, angefeuert und unterstützt von zahlreichen Besuchern an den Banden. Daneben spielten auf dem Beachvolleyball-Feld sieben Mannschaften ebenfalls um den Turniersieg.

Megger Fünfkampf

Parallel dazu wurden die Fünfkampf-Disziplinen durchgeführt. Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden im Wettkampfbüro registriert und absolvierten mindestens fünf von

sechs möglichen Disziplinen, 80-m-Lauf, 490-m-Finnenbahn, Pendellauf, Standweitsprung, Medizinballwurf und Schwimmen.

Regentropfen zum Abschluss

Nach einem sonnigen und warmen Herbsttag nahm auch der diesjährige Sporttag einen gelungenen Abschluss. Gegen 20.00 Uhr fielen dann wieder ein paar erste Regentropfen und die noch verbleibenden Besucher verweilten noch auf einen letzten Schluck im Festzelt.

*Carmen Holdener, Gemeinderätin
Bildung/Jugend/Sport*

Hinweise:

Die komplette Rangliste des Megger Sporttags im Web:
www.meggen.ch/sporttag

Die Bildergalerie des Megger Sporttags im Web:
www.meggen.ch/bildergalerie



Zum ersten Mal dabei: Golf Meggen.



Torwandschiessen: Der Ball «sitzt».



Beachvolleyball: Kampf am Netz.



Finnenbahnlauf: Letzter Einsatz.



Fussball: Der Ball tanzt.



Siegerehrungen: Schüler mit Pokal.

Megger Sporttag

Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet

Am Megger Sporttag vom Samstag, 22. September 2018 kamen acht aktive Sportlerinnen und Sportler zu Ehren, darunter sogar zwei Junioren-Weltmeister. Der Sport-Anerkennungspreis 2018 der Gemeinde wurde an Max Plüss verliehen.

Zum Abschluss des diesjährigen Megger Sporttages ehrte Gemeinderätin Carmen Holdener sechs junge Sporttalente auf dem «Sieger-Podest» im Festzelt auf der Sportanlage Hofmatt.

Darunter befanden sich einige bekannte Gesichter, welche auch im vergangenen Jahr an ihre Erfolge anknüpfen konnten, ihre Meistertitel verteidigten oder sich sogar noch steigern konnten, so wie die beiden amtierenden Junioren-Weltmeister Lisa Löttscher (Rudern) und Robin Stalder (Karate).



Auszeichnung der erfolgreichen Megger Sportlerinnen und Sportler, von links: Lisa Löttscher, Robin Stalder, Martina Brücker, Gemeinderätin Carmen Holdener, Marc Siegenthaler, Julian Stocker (es fehlt Tom Stürzkober).

Rudern: Junioren-Weltmeisterin

Lisa Löttscher

Junioren-Europameisterschaften in Gravelines/FR im Mai 2018: 2. Platz im Doppelvierer.

Schweizermeisterschaften im Juli 2018: 2. Platz im Skiff (1er) Juniorinnen U19, 2. Platz im Doppelzweier Juniorinnen U19, 3. Platz im Achter Seniorinnen.

Junioren-Weltmeisterschaften in Racice/CZ im August 2018: Junioren-Weltmeistertitel Kategorie Doppelvierer.

Karate: Junioren-Weltmeister und «Senpai» Robin Stalder

Schweizermeisterschaften im November 2017 in Spreitenbach: 1. Rang in der Disziplin Kumite im Stil Kyokushinkai.

Karate-Weltmeisterschaften im Dezember 2017 in Italien: Junioren-Weltmeistertitel in der Disziplin Kumite im Stil Kyokushinkai.

Karate: Schweizermeisterin und «Senpai» Martina Brücker

Schweizermeisterschaften im November 2017 in Spreitenbach: 1. Rang in der Kategorie Kata im Stil Kyokushinkai.



Gemeinderätin Carmen Holdener überreichte Max Plüss die Urkunde und den Anerkennungspreis der Gemeinde.

Karate: Junioren-Europameisterin Géraldine Klein

Schweizermeisterschaften im November 2017 in Spreitenbach: 2. Rang in der Kategorie Kumite im Stil Kyokushinkai.

Karate-Weltmeisterschaften im Dezember 2017 in Italien: 3. Rang in der Kategorie Kumite im Stil Kyokushinkai.

Europameisterschaften im Juli 2018 in Sibiu/RO: Junioren-Europameisterin.

Supermoto: Schweizermeister Tom Stürzkober

Schweizermeister und Cup-Sieger 2017 in der Kategorie Einsteiger.

Schwertkampfkunst Haidong Gumdo: Schweizermeister Julian Stocker

Schweizermeisterschaften im Oktober 2017 in Dagmersellen: Schweizermeister seiner Alterskategorie in der Disziplin Papierpräzisionsschnitt.

Schwertkampfkunst Haidong Gumdo: Marc Siegenthaler

Schweizermeisterschaften im Oktober 2017 in Dagmersellen: 3. Platz seiner Alterskategorie in der Disziplin Formlauf.

Curling: Esther Kobler

Weltmeisterschaften in Östersund/SE im April 2017: 3. Platz in der Kategorie Seniorinnen.

Anerkennungspreisträger 2018: Max Plüss

Mit dem Anerkennungspreis der Gemeinde wurde Max Plüss, Gründer, langjähriger OK-Chef, Präsident und Ehrenpräsident des Luzerner Sportevents Spitzenleichtathletik Luzern, ausgezeichnet. CH

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Paul Lipp und Reto Leuthold: Trocken

In der Artothek der Gemeinde Meggen ist das Gemälde «Langeweile über dem Sofa» des Luzerner Künstlerduos Paul Lipp und Reto Leuthold ausgestellt.

Vor allem vier Farbflächen fallen auf. Unten rechts liegt ein zitronengelbes Feld, links davon eines in Königsblau. Obenan schimmert ein kupfriges Rotbraun im Licht fast weisslich und ein kleineres Quadrat daneben sticht knallgrün hervor.

Als Unterlage

Als ob das Gemälde als Malunterlage gedient hätte, sind Farbspuren zu sehen, die über einen Rand hinaus gepinselt wurden. Im knallgrünen Quadrat finden sich zum Beispiel mindestens drei Negativformen, die frühere Malschichten sichtbar lassen: ein kleines Dreieck und zwei hellblau respektive grau konturierte Rechtecke.

Obwohl die Papiere nicht zu sehen sind, denen das Gemälde als Unterlage gedient haben mag, haben doch die Farbflächen etwas Papierartiges an sich. Der Rand des königsblauen Feldes etwa ist eingerissen, seine Oberfläche glanzlos und faltig.



Paul Lipp und Reto Leuthold, 2017, «Langeweile über dem Sofa», 2017, Acryl auf Leinwand, 140 x 110 cm, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

Farbhaut

Wie kochende Milch bildet Acrylfarbe beim Trocknen auf der obersten Schicht eine Haut. Die Konsistenz der getrockneten Farbe ist zäh und elastisch. Im Gegensatz zur glänzenden Ölfarbe wirkt Acrylfarbe flach. Beim

Betrachten des Gemäldes fragt man sich nach einer Weile sogar, ob es sich überhaupt im traditionellen Sinn um ein «Gemälde» handelt. Wurden die Farbflächen nicht vielleicht schon getrocknet auf die Leinwand angebracht? Auf jeden Fall klebt am linken Bildrand mittig ein durchsichtiges Folienstück – als ob Lipp und Leuthold absichtlich ein Indiz hinterlassen hätten, eine Art Acryllage zu betreiben.

Trophäe

Wieso heisst das Werk dann «Langeweile über dem Sofa»? Einerseits wirkt die Malerei eher konzeptuell und damit im metaphorischen Sinn vielleicht «trocken». Andererseits liest sich der Titel als Kritik – am Kunstsammler oder der Sammlerin, die getrocknete Farbhäute wie Jagdtrophäen an die Wände hängt. Auf jeden Fall lässt der Titel «Langeweile über dem Sofa» eine ironische Haltung gegenüber dem Status von Kunst erkennen. Und verglichen mit dem Entstehungsprozess im gemeinsamen Atelier ist das über das Sofa gehängte Endresultat vielleicht tatsächlich vergleichsweise – langweilig?

Meredith Stadler

26. bis 30. Dezember 2018 auf Schloss Meggenhorn

«klang» zum 13. – Glücksfall für Meggen

Bereits zum 13. Mal erklingen die «klang»-Konzerte zwischen Weihnachten und Neujahr – der idyllische Jahresausklang auf Schloss Meggenhorn.

Die Festtagsreihe, die seit Beginn weg von der Gemeinde gefördert wird, beginnt am 26. Dezember mit der Geigerin Nina Karmon und ihrem Partner, dem Pianisten Oliver Triendl. Während der musikalischen Reise «Wien-Prag-Leipzig» erklingen Werke von Schubert, Suk und Mendelssohn. Es folgt zum Abschluss des 20-Jahre-Jubi-

läums des Schweizer Klaviertrios «Traumland Orient» zusammen mit dem Klarinettenisten Fabio Di Cäsola und der Sprecherin Marianne Hopsch mit Werken von Glinka und Rimski-Korsakov. Am Freitag tritt das Ensemble Kandinsky mit «Farbenpracht der Spätromantik» auf und spielt Werke von Paul Juon, Carl Frühling und Johannes Brahms.

Am Samstagabend ist das Luzerner Ensemble Metropolis in seiner Streichquartett-Besetzung zu Gast, und mit «Soirée Russe» gehen sie mit Werken von Borodin und Glasunow

auch Richtung Osten. Die Matinee am Sonntag bietet mit der Wiener Kammer-symphonie ein «Pocket Sinfoniekonzert» in der Besetzung Streichquintett mit symphonischen Werken von Mahler und Beethoven sowie zwei Entdeckungen von Korngold und Krenek. Den Gala-Abend am Sonntag schliesst «klang» mit «Mini Opera» ab. Es spielt das klang-Klarinettenquintett, während die Erzählerin mit einem ironischen Augenzwinkern durch die Geschichte von Mozarts «Don Giovanni» führt. Weitere Details finden Sie auf der Agendaseite. *rm*

Ausklang der Kultursaison auf Schloss Meggenhorn

Faszination Film auf «Château Cinéma»



Impressionen von den verschiedenen Anlässen im Jahr 2018 im Schloss Meggenhorn.

Der cineastische Fokus zog sich wie ein spannender Filmstreifen durch unsere Kultursaison 2018. Vom Blick hinter die Filmkulissen über persönliche Rendez-vous mit der Megger Filmwelt bis hin zur dunklen Seite von Meggenhorn war alles dabei.

Filme ziehen uns alle in den Bann, Klein und Gross. Schon gar, wenn man hautnah dabei sein kann. Wir durften in dieser Kultursaison alle Facetten davon erleben. Die drei Megger Filmschaffenden Stefan Jäger, Claudia Steiner und Sara Stäuble haben uns mit dem Einblick in ihre Arbeiten einen unvergesslichen Abend beschert und im Schlossgschpängstli-Fotoworkshop für Kinder entstanden faszinierende Daumenkinos.

Neue Videoclips in Zusammenarbeit mit der Jugendanimation

Wir haben Filme gesehen, die auf Schloss Meggenhorn entstanden sind, sind aber auch in den Genuss gekommen von neuen Videoclips, die elf Kinder und Jugendliche an zwei Abenden für Dark Side of Meggenhorn selber entwickelt haben. Diesem Abend, der in Zusammenarbeit mit der Jugendanimation Meggen entstanden ist, gelang der krönende Abschluss der Saison.

Ein grosses Dankeschön

Der Dank folgt bekanntlich im Abschluss eines Filmes. Von Herzen danke ich allen Beteiligten, Besucherinnen und Besuchern sowie Mitarbeitenden, die das «Château Cinéma» mit Leben

gefüllt haben. Ohne ihre Neugier und ihre Begeisterung für unsere Veranstaltungen wäre das alles nicht möglich!

Ich freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit Ihnen allen in der neuen Kultursaison 2019!

*Susanne Morger
Kuratorin und Betriebsleiterin,
Schloss Meggenhorn*

Vorschau

Warten aufs Christkind: «Der Zaubervogel und die goldenen Äpfel»

Es war einmal ein König, der einen prächtigen Garten hatte. Mittendrin stand ein Baum mit goldenen Äpfeln. Jeden Morgen pflückte der König einen goldenen Apfel, ass ihn und

spürte, wie er täglich zu neuen Kräften kam. Doch eines Morgens bemerkte der König, dass ein goldener Apfel fehlte. Am nächsten Tag ein weiterer und am übernächsten wieder einer. Da liess der König den goldenen Baum bewachen und es geschah Seltsames.

Ein Musikmärchen für die ganze Familie. Märchenerzählerin Jolanda Steiner lädt zu einer überraschenden Bilderfahrt ins weihnachtliche Märchenland ein.

Hinweise:

Montag, 24. Dezember 2018, 13.30 und 15.00 Uhr. Eintritt: Kinder Fr. 5.– / Erwachsene Fr. 8.–. Vorverkauf: Drogerie Rogger, Meggen. Tageskasse: 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Weitere Infos im Web:

www.meggenhorn.ch

Schlossfenster

Saisonabschluss mit exklusiver Führung

Zum wohlverdienten Saisonabschluss lud der designierte Schlosswart Demian Herguedas exklusiv in den Globus Luzern ein. Nach Ladenschluss kam das Schlossteam in den Genuss einer Führung hinter die Kulissen seines langjährigen Arbeitsortes mit anschliessendem Apéro.

Foto: Globus Delicatessa



Neu in der Bibliothek

Neue Bücher

- Adler-Olsen Jussi – Miese kleine Morde
- Clark Mary Higgins – Du bist in meiner Hand
- Fitzek Sebastian – Der Insasse
- Maurer Jörg – Im Schnee wird nur dem Tod nicht kalt
- Neuhaus Nele – Muttertag
- Rose Karen – Dornenherz
- Silva Daniel – Der Drahtzieher
- Wood Barbara – Das goldene Tal

... und viele andere mehr.

Neue Hörbücher

- Ahern Cecelia – Frauen, die ihre Stimme erheben
- Allende Isabel – Ein unvergänglicher Sommer
- Bergmann Renate – Ich habe gar keine Enkel
- Capus Ales – Königskinder
- Durst-Benning Petra – Die Samenhändlerin
- Heldt Dora – Drei Frauen am See
- Köhlmeier Michael – Die Kreuzfahrer
- Levy Deborah – Heisse Milch
- Sparks Nicholas – Wo wir uns finden
- Spielmann Lori Nelson – Heute schon für morgen träumen

Neue DVDs

- Gringo • Horizon Beautiful • I kill Giants • I, Tonya • Im Zweifel glücklich • Das ist erst der Anfang • Luna • Der Nebelmann • Red sparrow • Sherlock Gnomes • The King's Ring • Solo • Tomb raider • Vielmachglas • Wendy 2 • Das Zeiträtsel • Vor uns das Meer • Ungehorsam • Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier • Goodbye Christopher Robin

Öffnungszeiten

Di/Do/Fr 15.00 – 18.00 Uhr
Mi/Sa 09.30 – 12.00 Uhr

Während der Weihnachtsferien:

Samstag, 22.12.18/29.12.18/
05.01.19
Donnerstag, 27.12.18/03.01.19

Tel. 041 377 51 80

Web: www.meggen.ch/www.bvl.ch

Sonntagmatinee

«Der stille Engländer»

Die Küssnachter Autorin Margrith Bohren las an einer Sonntagsmatinee aus ihrem neu erschienenen Episodenroman «Der stille Engländer».

Der Roman beschreibt die Welt von Charlotte während ihres Englandjahrs. Dieses britische Jahr stellt ihre Welt auf den Kopf. Die Erzählung wird am Ende zu einer schnörkellosen Liebeserklärung an die Insel, ihre Bewohner und deren entspannte Lebenskunst des angelsächsischen Andersseins.



Buchstart in der Bibliothek

Am 19. Dezember, von 10.00 bis 10.30 Uhr, findet wieder der beliebte Buchstart – Treff für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren und eine erwachsene Begleitperson statt. Erzählt wird eine kurze Geschichte, illustriert mit Fingerversen, Gedichten und Liedern, die zu Hause nachgespielt werden können. Anschliessend steht eine Auswahl an geeigneten Bilderbüchern zum Stöbern und Mitnehmen bereit.

Winterzeit ist Lesezeit

Der Winter ist da, die Tage werden immer kürzer und damit hat auch die gemütliche Zeit begonnen. Was gibt es in dieser Jahreszeit Schöneres, als einen heissen Tee zu trinken, sich in eine warme Decke zu kuscheln und sich dann in einem tollen Buch zu verlieren? Kommen Sie in der Bibliothek vorbei, wir beraten Sie gerne!

*Edith Bratschi, Leiterin
Schule/Freizeit/Jugend/Kultur
Monika Peer
Leiterin Bibliothek/Artothek*

Benzeholz

Plattform 6045 bietet Künstlern Gastrecht

In der Winterpause bietet das Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst den Kunstschaffenden die Möglichkeit, ihre Werke in einer eigenen Ausstellung zu zeigen.

Die Gemeinde Meggen stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Ausstellungsplanung wie Werbung, Aufbau und Betreuung liegt in der Verantwortung der Kunstschaffenden.

Kunstschaffende aus Meggen sind eingeladen

Künstlerinnen und Künstler aus Meggen können sich einzeln oder paarweise mit einem Motivations schreiben bewerben. Ein direkter Bezug zu Meggen muss seitens der Kunstschaffenden (in Meggen aufgewachsen oder in Meggen wohnhaft) oder seitens der Werke bestehen.

Die präsentierten Arbeiten sollen sich in einen weitgehenden Begriff der Kunst einordnen. Wenn die Kriterien erfüllt sind, gibt es kein Auswahlverfahren, die zeitliche Reihenfolge der Eingabe ist massgebend. Pro Jahr gibt es eine Plattform 6045 für ein bis drei Künstlerinnen und Künstler.

Abgrenzung zur Regioausstellung

Dieses Angebot ist zu unterscheiden von der Regioausstellung, die alle zwei Jahre vom Benzeholz durchgeführt wird und auf Ausschreibung hin Werke von allen Kunstschaffenden versammelt. Die nächste Regiokunst findet 2019 statt, die Ausschreibung folgt im Frühjahr.

Kontakt

Plattform 6045
Benzeholz Raum für
zeitgenössische Kunst Meggen
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
oder per Email an
benzeholz@meggen.ch

Anmeldeformular im Web

Auf der Homepage www.meggen.ch/benzeholz finden Sie ein Anmeldeformular, das bei der Bewerbung hilfreich sein kann. *Annamira Jochim*
Kuratorin Benzeholz

Hans Grob zeigt aktuelle Werke

Hans Grob war jahrelang in der Kommission Bildende Kunst tätig und hat schon mehrfach an der Regiokunst teilgenommen. Er ist für Meggen ein alter Bekannter.

Seit er nun vom Beruf als Lehrer pensioniert ist, hat er mehr Zeit für die Kunst. In den letzten zwei Jahren sind viele neue Arbeiten entstanden. Ausgehend vom Thema Wasser ist er auf Wellenornamente und Schaumkronen gekommen und hat diese aus verschiedenen Holzarten ge-

schnitten. Die entstandenen Objekte bewegen sich zwischen Bild und Skulptur, zwischen Positiv- und Negativform. Die Spuren und Schichtungen sind bereits aus seinen mit Bienenwachs oder Bitumen überzogenen Zeitungsbildern bekannt.

Hans Grob Werke 2017/18

- Dauer der Ausstellung bis 23.12.2018 im Benzeholz
- Öffnungszeiten Samstag und Sonntag, 14.00 bis 18.00 Uhr

Annamira Jochim



Eines der Werke von Hans Grob zum Thema Wasser.

Dezember 2018

- Fr. 14. **6oplus « Adventsessen », ref. Kirche** 11.30 – 15.00 Uhr
Power Boys im Wald, ref. Kirche Meggerwald, Restaurant Schönau, 18.30 – 21.00 Uhr
- Sa. 15. **Weihnachtskonzert, Musikschule** Piuskirche, 19.00 – 20.30 Uhr
- So. 16. **Krippenspiel, ref. Kirche** 17.00 Uhr
- Fr. 21. **Power Girls, ref. Kirche** 18.15 – 21.15 Uhr
21. – 22. **Gamers Night, Jugendarbeit Pastoralraum Meggerwald Pfarreien** Jugendräume Piuskirche, 16.00 – 11.30 Uhr
- Mo. 24. **Warten aufs Christkind mit Märchenerzählerin Jolanda Steiner** Schloss Meggenhorn, Festsaal, 13.30 – 14.30 Uhr und 15.00 – 16.00 Uhr
Abendmahlgottesdienst zur Christnacht, ref. Kirche 18.00 Uhr
Mitternachtsgottesdienst, Cantus Piuskirche, 23.00 – 00.00 Uhr
- Mi. 26. **«Klang» – Wien-Prag-Leipzig** Schloss Meggenhorn, Festsaal, 17.45 – 19.15 Uhr
- Do. 27. **«Klang» – Traumland Orient** Schloss Meggenhorn, Festsaal, 17.45 – 19.15 Uhr
Mann sieht sich, «Fondue-Essen und Gespräche im Wald», ref. Kirche Meggerwald, 18.30 Uhr
- Fr. 28. **«Klang» – Farbenpracht der Spätromantik** Schloss Meggenhorn, Festsaal, 17.45 – 19.15 Uhr
- Sa. 29. **«Klang» – Soirée Russe** Schloss Meggenhorn, Festsaal, 17.45 – 19.15 Uhr
- So. 30. **«Klang» – Pocket Sinfoniekonzert** Schloss Meggenhorn, Festsaal, 11.00 – 12.30 Uhr
«Klang» – Mini Opera Schloss Meggenhorn, Festsaal, 17.45 – 19.15 Uhr

Januar 2019

- Mi. 02. **VernetzBAR, Frauennetz** Bar im Hotel Balm
- Sa. 05. **Jahresgedächtnis, Verein Senioren** Magdalenenkirche
- Di. 08. **Samariterübung, Thema 1. Vereinsübung 2019** Sitzungszimmer 2 EG, Gemeindehaus
Quartierverein Vordermeggen Oberland – Neujahresapéro Restaurant Pyramide, 19.30 Uhr
- Do. 10. **Jassnachmittag, Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn** Restaurant Pyramide, 14.00 Uhr
- Fr. 11. **Power Girls, ref. Kirche** 18.15 – 21.15 Uhr
- Sa. 12. **Start up und Jubiläums-Party Guuggenmusig Glögglfrösch** Gemeindesaal, 19.00 Uhr
- So. 13. **Frauennetz, Carfahrt zum Musical «Miss Saigon» nach Zürich** Rüeggiswilparkplatz
Neujahrsapéro des Quartiervereins Habsburg St. Charles Hall
- Di. 15. – 23. **Fasnachts-Kleiderbörse** Ludothek im Gemeindehaus, gemäss Öffnungszeiten
- Fr. 18. **Kinderkirche «Geschichten am Kamin», ref. Kirche** 16.30 – 18.30 Uhr
FC Meggen, Januarloch-Jassturnier Clubhaus Hofmatt, 19.00 Uhr
- Fr. 25. **6oplus Filmnachmittag, «Sein letztes Rennen», ref. Kirche** 14.30 – 16.30 Uhr
- Mi. 30. **Filmvorführung, Musikschule** Gemeindesaal, 19.00 – 21.00 Uhr
- Do. 31. **Erwachsenen-Spielabend, «Brändi Dog»** Ludothek im Gemeindehaus, 19.30 – 21.00 Uhr

Februar 2019

- Fr. 01. **Power Girls, ref. Kirche** 18.15 – 21.15 Uhr
- Sa. 02. **Fiire mit de Chliine, ref. Kirche** 10.00 – 10.30 Uhr
- Mi. 06. **Frauennetz, VernetzBAR** Bar im Hotel Balm
- Fr. 08. **Frau trifft sich, «Cheminéeobig» mit Film, ref. Kirche** 19.00 – 21.00 Uhr
- So. 10. **Eidgenössische Abstimmung** Gemeindehaus
- Do. 14. **Jassnachmittag, Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn** Restaurant Pyramide, 14.00 Uhr
- Fr. 15. **Fröschenball, Motto «Geburtstag»** Gemeindesaal, 20.00 – 02.00 Uhr

Megger Ruinen, Burgen und Schlösser

Viele Megger kennen die Geschichte der Ruinen, Burgen und Schlösser von Meggen. Für alle anderen sei hier der Versuch einer Einordnung gemacht.

Beat Gähwiler
Archivar Historisches Archiv

Meggenhorn

Die Ruine auf der Altstadt-Insel

Die Habsburger bauten auf der heutigen Altstadt-Insel die Burg Altstadt (Meggenhorn). Diese wurde um 1240 von den Eschenbachern und Luzernern zerstört. Die Kantonsarchäologie Luzern führte 1999–2000 Untersuchungen durch. Es sind noch zwei Mauerreste einer nicht definierbaren Anlage sowie ein knapp drei Meter hoher Turmstumpf erhalten. Ausserdem wurden rund um die Insel über 200 Pfähle im See eingemessen.

Quelle: *Jahrbuch der Historischen Gesellschaft Luzern* 19/2001

Das Schloss Meggenhorn

Am Standort des heutigen Schloss Meggenhorn baute 1674/78 Dorothea Meyer verh. Cloos das Landhaus Meggenhorn. 1803/04 wurde dieses Herrschaftshaus von Maria Josepha Müller, geb. Brand, umgebaut. 1868–1870 baute Edouard Hofer das Landhaus zu einem imposanten Schloss um und aus, so wie wir es heute kennen. Die Anlage wurde 1886–1889 mit der Kapelle ergänzt.

Quelle: *Broschüre Meggen wie es war – SCHLOSS MEGGENHORN* 1986



Ruinenreste auf Altstadt.



Altstad: Kartenausschnitt von 1890.

Neuhabsburg

Die Ruine auf Ramesflue, Neuhabsburg

Nach der Zerstörung der Burg Altstadt bauten die Habsburger auf der «Ramesflue» eine neue Burg, die «Nova-Habesburch», welche 1244 erstmals urkundlich erwähnt wird. 1352 wurde diese durch eidg. Truppen belagert und zerstört.

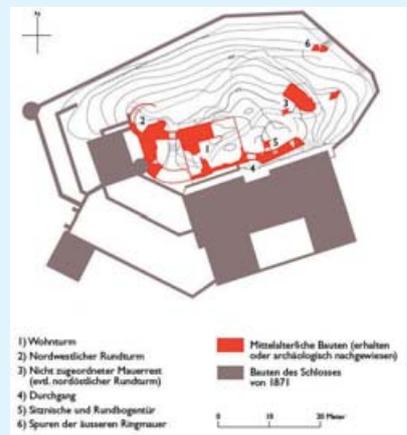
Die Kantonsarchäologie Luzern untersuchte und sanierte 1988–1991 in verschiedenen Arbeitsschritten die noch heute bestehenden Ruinen.

Quelle: *Jahrbücher der Historischen Gesellschaft Luzern* 8/1990 und 10/1992

Gemäss Luzerner Namenbuch bezieht sich der Name Ramesflue auf «Rabenflue», also auf einen Tiernamen.

Das Schloss Neuhabsburg

Das Schloss Neuhabsburg wurde 1868–1871 von Johann-Jakob Ziegler im neugotischen Stil erbaut. 1907 kaufte Herr Baehler den Sitz, später die Familie Bertschy-Ringier. 1985 wurden Teile durch einen Brand zerstört. Durch den heutigen Besitzer wurde der Osttrakt abgerissen, neu aufgebaut und das Ganze bewohnbar gemacht.



Situation der Ruine und des Schlosses Neuhabsburg.



Die Ruine Neuhabsburg vom See vor Erstellung des Schlosses.



Zeichnung der Ruine Neuhabsburg: Ansicht vom See.



Heutige Ansicht der Ruine Neuhabsburg von der Strasse.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM FEBRUAR 2019

